Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 36 (1943)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Kalendarium

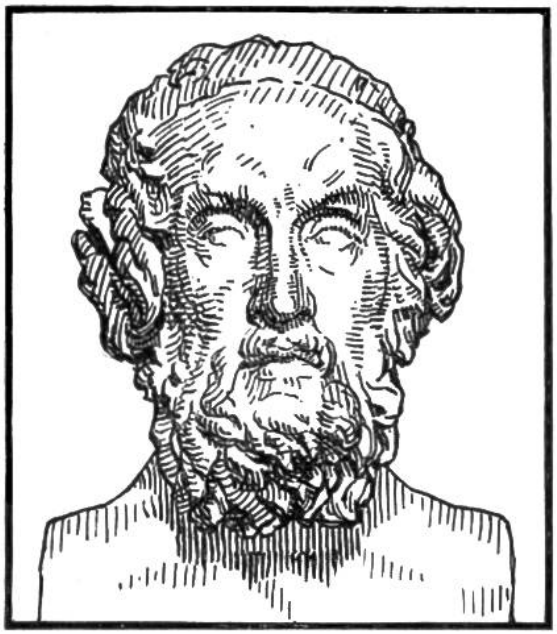
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Homer, griechischer Dichter, lebte um 850—800 v. Chr. Sieben griechische Städte stritten sich um die Ehre, sein Geburtsort zu sein. Von seinem Leben ist uns nichts bekannt; doch seine epischen Gedichte „Ilias" und „Odyssee" übten einen nachhaltigen Einfluss auf das Leben des griech. Volkes aus. Die „Ilias" schildert den trojanischen Krieg und die „Odyssee" des Odysseus Irrfahrten und Heimkehr. Die bekannteste Übertragung ins Deutsche stammt von J. H. Voss.

Januar, Freitag 1. 1308 Vertreibung der habsburgischen Vögte in den drei Waldstätten. — Wer sich weiss zu schicken, dem wird's glücken.

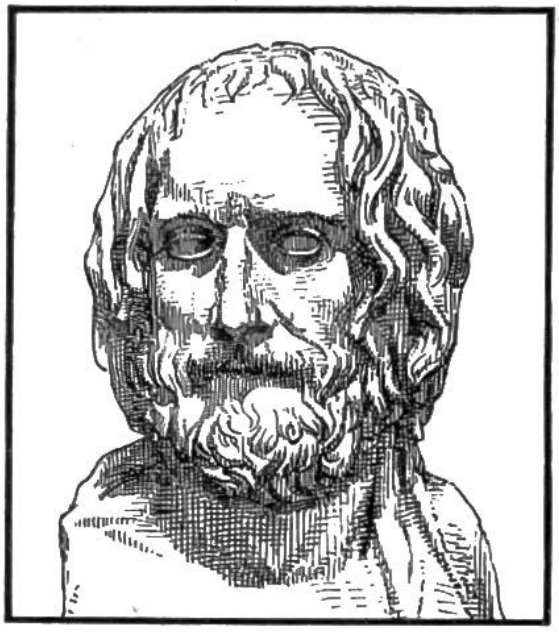
Samstag 2. 1822 * Clausius, Physiker (mechanische Wärmetheorie). — Kein Wort und keine Tat geht verloren. Alles bleibt und trägt Früchte. (Hilty)

Sonntag 3. 1752 * Joh. v. Müller, schweiz. Geschichtsschreiber. — Kunst üben kann nur der Erkorne; Kunst lieben jeder Erdgeborne. (A. Grün)

Montag 4. 1809 * Louis Braille (Blindenschrift). — Man muss, will man ein Glück geniessen, die Freiheit zu behaupten wissen. (Chr. F. Gellert)

Dienstag 5. 1477 Schlacht b. Nancy, Tod Karls des Kühnen. — 1643 * englischer Astronom Newton. - Wie du dich bettest, so schläfst du. (Sprichwort)

Mittwoch 6. 1533 Schultheiss Nikl. Wengi schlichtet den solothurnischen Religionsstreit. — Arbeite nur, die Freude kommt von selbst. (Goethe)



Euripides, der jüngste der drei grossen griechischen Trauerspieldichter (Aischylos, Sophokles, Euripides), * 480 v. Chr. im attischen Demos Phlya, † 406 v. Chr. Er ging kühn neue Wege, indem er in seinen Dramen die Menschen naturgetreu darstellte. Euripides hatte zunächst wenig Erfolg, wurde aber später als Meister hochgeschätzt. Von seinen etwa 92 Dramen sind nur wenige vollständig erhalten, darunter vor allem: Andromache, Iphigenie in Aulis, Medea, Orestes.

Januar, Donnerstag 7. 1745 * J. Et. Montgolfier, franz. Luftschiffer. – 1834 * Philipp Reis (erstes Telephon). – Sanftmut hat grosse Gewalt.

Freitag 8. 1918 Wilsons Friedensprogramm (14 Punkte). – Stunden der Not vergiss, doch was sie dich lehrten, vergiss nie! (Salomon Gessner)

Samstag 9. 1873 † Napoleon III., Kaiser der Franzosen. – Wer sich selbst nichts gebieten will, der ist nicht geboren frei zu sein. (von Müller)

Sonntag 10. 1747 * Abram Louis Breguet, Uhrmacher, Neuenburg. – Handeln andere schlecht, so darf ich es darum nicht. (A. von Humboldt)

Montag 11. 1293 König Adolf von Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und Freiheiten. – Duldsamkeit macht Einigkeit. (Alter Spruch)

Dienstag 12. 1746 * J. H. Pestalozzi. - Alle Menschenweisheit beruht auf der Kraft eines guten, der Wahrheit folgsamen Herzens. (J. H. Pestalozzi)

Aristoteles, der einflussreichste griechische Philosoph und Naturkundige, * 384, † 322 v. Chr., war ein Schüler Platos und der Lehrer Alexanders des Grossen, gründete und leitete eine Lehr- u. Forschungsanstalt (Lyzeum) in Athen. Er umfasste das gesamte Wissen seiner Zeit und gilt als der Begründer der Logik (Denklehre). Seine Werke waren bis ins 16. Jahrhundert massgebend und sind zum Teil heute noch von Bedeutung. Aristoteles gebrauchte erstmals das Wort „Physik".

Januar, Mittwoch 13. 1841 Aargauische Klöster aufgehoben. — Der kürzeste Weg, um vieles zu tun, ist nur eines auf einmal zu tun. (Cécil)

Donnerstag 14. 1875 * A. Schweitzer (Urwaldspital von Lambarene). — Wo die reichste Liebe, da ist die grösste Kraft. (Ottilie Wildermuth)

Freitag 15. 1622 * J.-B. Molière, französ. Dichter. — 1858 * Segantini, schweizer. Maler. — Jenen nur nenne ich reich, welcher nur wenig bedarf.

Samstag 16. 1858 * Zintgraff, Erforscher von Kamerun. — Lern' in dem eig'nen Wesen die Welt und in der Welt die eig'ne Seele lesen! (J. Hammer)

Sonntag 17. 1706 * Amerikaner B. Franklin (Blitzableiter). — Von drükkenden Pflichten kann uns nur die gewissenhafteste Ausführung befreien.

Montag 18. 1798 Die Franzosen besetzen das Waadtland. — Bezwinget eure üble Laune bei guter Zeit und ihr verhütet die grössten Übel.

Horatius (Horaz), römischer Dichter, * 8. Dez. 65 v. Chr. in Venusia (Apulien), † 27. Nov. 8 v. Chr. Er studierte griech. Dichtkunst in Athen. In Rom erfreute er sich der besondern Gunst des Kaisers Augustus und des Kunstfreundes Maecenas (daher „Mäzen" sprichwörtlich für Kunstförderer). Seine lyrischen Gedichte, Satiren, Briefe zeichnen sich durch schöne Sprache aus. Er beeinflusste wie Virgil (Verfasser von Helden- und Lehrgedichten über den Landbau) die spätere Dichtkunst.

Januar, Dienstag 19. 1576 † Hans Sachs, Poet. — 1736 * James Watt (Dampfmaschine). — Wer alles ertragen kann, kann alles wagen.

Mittwoch 20. 1813 † Dichter Martin Wieland. — Setzet ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein. (Friedrich Schiller)

Donnerstag 21. 1804 * Moritz von Schwind, deutscher Maler. — Ein Herz, das jeder Freude offen steht, findet überall Vertrauen. (Kotzebue)

Freitag 22. 1775 * A. M. Ampère, franz. Physiker. — 1788 * Lord Byron, englischer Dichter. — Arbeit ist das wärmste Hemde. (Gottfried Keller)

Samstag 23. 1796 * Fr. J. Hugi, Solothurner Natur- und Gletscherforscher. - Auf den Zufall bauen ist Torheit, den Zufall benutzen ist Klugheit.

Sonntag 24. 1712 * Friedrich d. Gr. — 1732 * Schriftsteller Beaumarchais (franz. Revolution). — Wahres Glück besteht darin, glücklich zu machen.

Walther von der Vogelweide, der bedeutendste deutsche Liederdichter des Mittelalters, * um 1165, † um 1230. Er war ritterlichen Standes aus Österreich, durchwanderte viele Jahre als „fahrender Dichter" die Lande von Hof zu Hof, bis ihm Kaiser Friedrich II. ein Lehensgut überliess. Seine Lieder und Sprüche sind in vollendeten Versen verfasst. Walther von der Vogelweide pflegte das Minnelied, erhob seine Stimme aber auch für das Vaterland, für Recht und Wahrheit.

Januar, Montag 25. 1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, büsst vor Papst Gregor VII. in Canossa. — Der ist nicht stark, der in der Not nicht fest ist.

Dienstag 26. 1781 * Achim von Arnim, Dichter. — O weh der Lüge! sie befreiet nicht wie jedes andre, wahrgesprochne Wort die Brust. (Goethe)

Mittwoch 27. 1756 * Wolfgang Amadeus Mozart, Komponist, Salzburg. — Schwierigkeiten stärken den Geist, wie Arbeit den Körper. (Seneca)

Donnerstag 28. 1841 * Stanley, englischer Afrikaforscher. — Zu einem guten Ziel kommen ist besser, als viel Wahrheiten sagen. (Heinr. Pestalozzi)

Freitag 29. 1826 * Louis Favre, Erbauer des Gotthardtunnels. — Glücklich, wem vor allen Gaben klaren Sinn die Götter gaben. (Sophokles)

Samstag 30. 1781 * A. v. Chamisso, deutscher Dichter. — Stärker als alle Gewalt ist ein nachgebender Geist: Güte bezwang die Welt. (Herder)

Johann Gutenberg, Erfinder der Buchdruckerkunst, * 1397, † 1468 in Mainz, war ursprünglich Erzgiesser und Goldschmied. Um 1445 erfand er das Giessen einzelner Buchstaben aus Blei, die zusammengesetzt wurden und in einer Presse zum Abdruck kamen. Die Buchstaben konnten nachher wieder verwendet werden. Von Johann Fust mit Geld unterstützt (später leider betrogen), vollendete Gutenberg im Jahre 1453 den ersten Druck der Bibel und um 1457 den eines Psalters.

Januar, Sonntag 31. 1797 * Schubert, Tondichter. — 1799 * Maler und Dichter R. Töpffer. — Beharrliche Arbeit überwindet alles. (Macrobius)

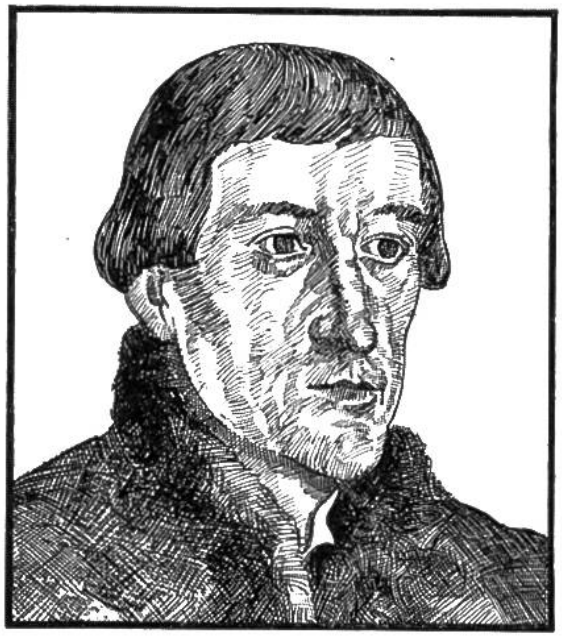
Mittwoch 3. 1809 * F. Mendelssohn, Komponist. — Nur nach dem einen musst du trachten: sei würdig stets, dich selbst zu achten! (AlbertTraeger)

Februar, Montag 1. 1871 Bourbakiarmee (85000Mann) tritt auf Schweizergebiet über. — Gutes denken, Gutes reden, Gutes handeln. (Persisch)

Donnerstag 4. 1682 * Böttger, Alchimist, Erfinder des Porzellans. — Tu, was jeder loben müsste, wenn die ganze Welt es wüsste! (Rückert)

Dienstag 2. 1594 † Palestrina, italienischer Komponist. — Niemand ist wirklich gut, er sei denn auch gut mit den Bösen. (Franz von Assisi)

Freitag 5. 1505 * Aegid. Tschudi, schweizer. Geschichtsschreiber. — 1808 * Karl Spitzweg, deutscher Maler. — Arbeit schändet nicht. (Hesiod)



Nikolaus Kopernikus, bedeutender Astronom, * 19. Febr. 1473 in Thorn, † 24. Mai 1543, begründete wissenschaftlich die schon vom Griechen Aristarch v. Samos aufgestellte Lehre, die Erde drehe sich um die Sonne. Er schuf so mit genialem Einblick das neue Weltsystem, welches dann von Galilei, Kepler u. Descartes verfochten u. weitergebildet wurde. Es stand im Gegensatz zum ptolemäischen, das die Erde zum Mittelpunkt nahm und im Altertum u. Mittelalter Geltung hatte.

Februar, Samstag 6. 1804 † Jos. Priestley, Chemiker. — Edel denken ist schwer, wenn man nur denkt, um Brot zu verdienen. (Rousseau)

Sonntag 7. 1812 * Dickens, englischer Schriftsteller. — Frisches Herz und frisches Wagen kennt kein Grübeln, kennt kein Zagen. (Scheffel)

Montag 8. 1828 * Jules Verne, französ. Schriftsteller. — Wir werden gerade durch unsere Hindernisse, was wir werden können. (Stoessl)

Dienstag 9. 1801 Friede von Lunéville (Deutschland-Frankreich). — Lass die Erinnerung nicht belasten mit dem Verdrusse, der vorüber ist!

Mittwoch 10. 1499 * Thom. Platter, schweiz. Gelehrter. — 1847 * Th. Edison. — Fleissiger Hausvater macht hurtig Gesinde. (Alter Hausspruch)

Donnerstag 11. 1929 Wiedererrichtung des Kirchenstaates der Vatikanstadt. — Gutes Benehmen ist ein Schlüssel zu jedem Hause. (Zoozmann)

Theophrastus Paracelsus, berühmter Schweizer Arzt, * 17. Dezember 1493 in Einsiedeln, † 24. September 1541 in Salzburg, bereiste lange Zeit Europa, um vielerlei Krankheiten und Heilmittel kennenzulernen, und führte später selbst glänzende Heilkuren durch. 1526—28 wirkte er in Basel als Arzt und Professor der Medizin. Er lehrte in deutscher Sprache, was für damals aussergewöhnlich war. Sein Hauptverdienst besteht in der Einführung chemischer Arzneimittel.

Februar, Freitag 12. 1809 * Ch. Darwin, englischer Naturforscher. — Wer über Undankbarkeit klagt, ist niemals wirklich wohltätig gewesen.

Samstag 13. 1571 † Cellini, ital. Bildhauer. — Je wahrer, je einfacher und klarer ein Mensch ist, desto nachdrücklicher wird er sich auswirken.

Sonntag 14. 1779 James Cook, der englische Weltumsegler, erschlagen. — Da nur thronet Glück, wo die Zufriedenheit auch wohnt. (Fritze)

Montag 15. 1564 * Galilei, italien. Physiker. — Nur der Starke wird das Schicksal zwingen, wenn der Schwächling untersinkt. (Friedrich Schiller)

Dienstag 16. 1826 * V. von Scheffel, Dichter des „Trompeter v. Säckingen". — Eine stolz getragene Niederlage ist auch ein Sieg. (Ebner-Eschenbach)

Mittwoch 17. 1740 * Saussure, Naturforscher. — 1827 † Joh. H. Pestalozzi. — Der Mensch muss zu innerer Ruhe gebildet werden. (Pestalozzi)

Bernard Palissy, französischer Kunsttöpfer, * um 1510 in Capelle-Biron, † 1590 als Hugenotte in der Bastille (Gefängnis in Paris). Palissy, der Sohn eines armen Handwerkers, war ursprünglich Glasmaler u. hatte zufällig einen Krug von Faënza in Italien zu Gesicht bekommen; er beschloss, das Geheimnis von dessen Glasur zu erforschen. Palissy wurde Töpfer; er erfand eine emailartige Glasur und wurde berühmt durch seine kunstvoll mit plastischen Tierfiguren verzierten Schüsseln.

Februar, Donnerstag 18. 1218 † Berchtold V., Gründer Berns. — 1745 * Volta, italienischer Physiker. — Nur die Freudentränen sind immer echt.

Freitag 19. 1473 * N. Kopernikus, Astronom. — Ein verwundet Herz hat keinen bessern Trost, als eine mitfühlende Seele. (Jeremias Gotthelf)

Samstag 20. 1842 * Jos. Viktor Widmann, schweizerischer Dichter. — Am längsten behält man das, was man in der Jugend gelernt hat. (Sprichwort)

Sonntag 21. 1815 * Meissonier, französischer Maler. — Mit Spiel und Scherz soll man immer dann aufhören, wenn man am besten im Zug ist.

Montag 22. 1820 * Jb. Stämpfli, schweizerischer Staatsmann. — 1857 * H. Hertz, Physiker. — Die Tugend bleibet noch im Unglück selber schön.

Dienstag 23. 1685 * Händel, Komponist. — 1790 Frankreich wird in 83 Departemente eingeteilt. — Grosse Gedanken kommen aus dem Herzen.

Domenico Fontana, Tessiner Architekt, * 1543 in Melide am Luganersee, † 1607 in Neapel, lebte von 1563 bis 1592 in Rom, wo er sich mit Erfolg der Baukunst widmete (Lateran-Palast, Teile der vatikanischen Bibliothek und des Quirinals). Im Jahre 1586 stellte er den grossen Obelisk auf dem St. Petersplatz auf. Genial war er in der Anlage von perspektivisch gut wirkenden Strassen, die er mit Brunnen schmückte. Fontana gehört zu den Hauptvertretern des Barockstils.

Februar, Mittwoch 24. 1815 † Robert Fulton, Amerikaner (erstes Dampfschiff). – Es sind nicht alle frei, die ihrer Ketten spotten. (Lessing)

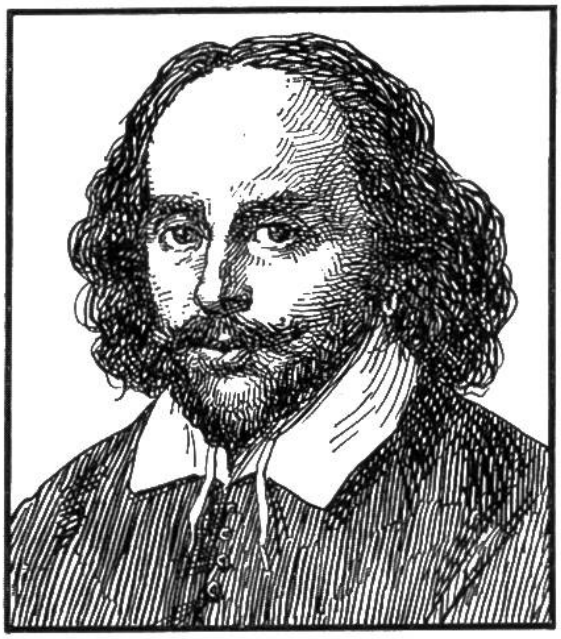
Samstag 27. 1807 * H. Longfellow, amerikanischer Dichter. – Die Wahrheit kann warten: denn sie hat ein langes Leben vor sich. (Schopenhauer)

Donnerstag 25. 1841 * Renoir, franz. Maler. – Ein kluger Mann dauert aus und macht nach den schlimmen Erfahrungen zu guter Letzt gute. (Meyr)

Sonntag 28. 1683 * R. Réaumur, französischer Naturforscher. – Das Gewissen ist der einzige Spiegel, der weder betrügt noch schmeichelt.

Freitag 26. 1802 * Victor Hugo, französischer Dichter. – Die Ehr' einbüssen des Namens, väterlich Gut ausstreun, ist Unglück immer. (Horaz)

März, Montag 1. 1848 Neuenburg trennt sich von Preussen. – Unverdrossen und allgemach wird verrichtet die schwerste Sach. (Fischart)



William Shakespeare, einer der grössten dramatischen Dichter aller Zeiten, * 23. April 1564 in Stratford am Avon, † 23. April 1616 daselbst. Seine in wuchtiger Dramatik aufgebauten Werke sind vorbildlich wegen ihrer phantasiereichen Sprache und treffsicheren Charakteristik, wobei Tragik mit Humor gemischt ist. Shakespeare schuf 37 Dramen, darunter: Hamlet, Macbeth, Othello; Königs- sowie Römerdramen; Lustspiele: Sommernachtstraum, Was ihr wollt.

März, Dienstag 2. 1476 Schlacht bei Grandson. — 1788 † Salom. Gessner. – Im Glück sei nicht übermütig, im Unglück nicht verzagt. (Diogenes)

Mittwoch 3. 1709 * Marggraf, deutscher Chemiker. — Nur wer angestrengt arbeitet, soll mitreden, wo es sich um das Wohl des Volkes handelt.

Donnerstag 4. 1787 Verfassung der Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Denken was wahr, fühlen was schön und wollen was gut ist. (Plato)

Freitag 5. 1798 Kämpfe bei Neuenegg, Fraubrunnen und im Grauholz. — Morgenfrühe verkürzt den Weg, macht kürzer die Arbeit. (Hesiod)

Samstag 6. 1353 Bern tritt in d. Bund (8 Orte). — 1475 * Michelangelo. — Du brauchst in der Welt nicht hoch zu stehen, wenn du nur fest stehst.

Sonntag 7. 1494 * Correggio, ital. Maler. — 1715 * Ewald von Kleist, Dichter. — Eigennutz ist der Grund für gemeine Handlungen. (Napoleon)

Vincent de Paul, französ. Wohltäter, * 24. April 1576 in Pouy (Gascogne), † 27. September 1660 in Paris, war ein armer, doch geistig sehr begabter Viehhüter und wurde Priester. Er kam, von Seeräubern gefangengenommen, als Sklave nach Tunis. 1607 nach Paris zurückgekehrt, gründete er die segensreichen Vereinigungen der Lazaristen und der barmherzigen Schwestern, die sich vorwiegend der Krankenpflege widmen; er nahm sich besonders liebevoll der Findelkinder an.

März, Montag 8. 1788 * Becquerel, französischer Physiker. — Dem Mutlosen gilt alles nichts, dem Mutigen wenig viel. (Jeremias Gotthelf)

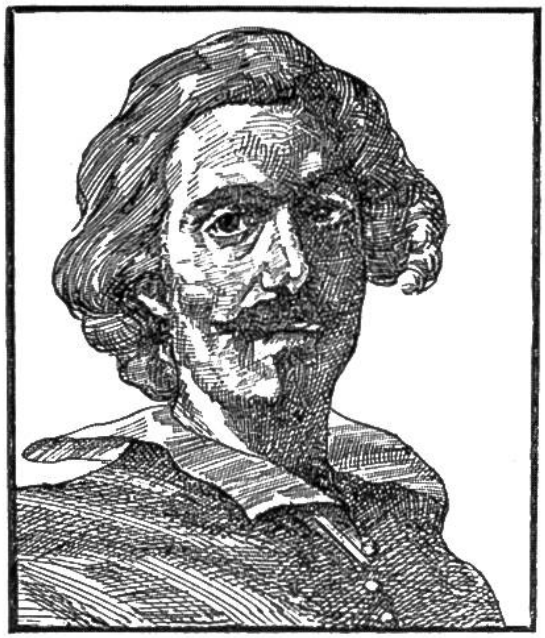
Dienstag 9. 1451 * Amerigo Vespucci (Amerika nach ihm benannt). — Die Mühseligkeiten verringern sich dem, der sich zu helfen weiss. (Gracian)

Mittwoch 10. Das erste sichere Kennzeichen einer gesunden Seele ist die Ruhe des Herzens und ein inwendig gefühltes Vergnügen. (Young)

Donnerstag 11. 1544 * Torquato Tasso, ital. Dichter. - Der Furchtsame erschrickt vor der Gefahr, der Feige in ihr, der Mutige nach ihr. (Jean Paul)

Freitag 12. 1526, 25jähr. Bund von Genf, Freiburg und Bern. — Es ist nicht das Grösste, Segen zu haben, sondern ein Segen zu sein. (Hilty)

Samstag 13. 1803 Tessin kommt zur Eidgenossenschaft. — Gross ist, wer Feinde tapfer überwand, doch grösser ist, wer sie gewonnen. (J. G. Seume)



Lorenzo Bernini, ital. Bildhauer und Baumeister, einflussreicher Vertreter des Barockstils, * 7. Dez. 1598 in Neapel, † 28. Nov. 1680 in Rom. Er vollendete im Auftrag von Papst Urban VIII. die Peterskirche u. leitete über 50 Jahre lang alle künstlerischen Arbeiten des päpstl. Hofes. Bei seiner erstaunlichen Technik in der Verarbeitung von Marmor und Bronze führte er alle Ideen in vollendeter Form aus; davon zeugen Bildnisbüsten, Grabdenkmäler, prunkhafte Brunnen.

März, Sonntag 14. 1853 * Ferd. Hodler, schweizer. Maler. — 1879 * Alb. Einstein (Relativitätslehre). — Lerne dem Elenden zu Hilfe kommen.

Montag 15. 44 v. Chr. Cäsar ermordet. — 1854 * Behring (Diphtherie-Serum). — Der Böses säet, erntet selbst die böse Frucht. (Sophokles)

Dienstag 16. 1787 * Ohm, deutscher Physiker. — Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, so ist ihm mehr möglich, als man glaubt. (Pestalozzi)

Mittwoch 17. 1521 Portugiese Magalhães entdeckt die Philippinen. — Treue üben ist Tugend, Treue erfahren Ehre. (M. v. Ebner-Eschenbach)

Donnerstag 18. 1813 * Fr. Hebbel, Dichter. — 1858 * Diesel (Dieselmotor). — Lerne hören, Freund, so lernst du prüfen und sprechen. (J.C. Lavater)

Freitag 19. 1813 * D. Livingstone, Afrikaforscher. — 1873 * Max Reger, Komponist. — Es sieht sich vieles morgen anders an als heute.

Pierre Corneille, berühmter französischer Dramatiker, * 6. Juni 1606 in Rouen, † 1. Oktober 1684 in Paris, studierte die Rechte und schrieb zuerst erfolgreiche Lustspiele. Er wurde zum Begründer des klassischen französischen Schauspiels, dem er durch seine vier besten Dramen Cid, Horace, Cinna, Polyeucte erhabene Stoffe und Gedanken gab. Corneille sprach als erster wieder von Ehre, Ruhm und Pflichtgefühl; er überlebte aber seinen Erfolg und starb im Elend.

März, Samstag 20. 1756 * Pilâtre de Rozier, Luftschiffer. — 1828 * Ibsen, norwegischer Dichter. — Verletzen ist leicht, heilen ist schwer.

Sonntag 21. * 1417, † 21. März 1487, Nikolaus von der Flüe. — Wo du nur kannst, sei stets bereit, zu lindern deines Nächsten Not. (E. Geibel)

Montag 22. 1771 * Zschokke, Volksschriftsteller. — Unter zehn tüchtigen Männern verdanken neun, was sie sind, der Mutter. (Alter Spruch)

Dienstag 23. 1653 Versammlung zu Sumiswald vor dem Bauernkriege; N. Leuenberger. — Wer sich nicht befehlen kann, der soll gehorchen. (Nietzsche)

Mittwoch 24. 1494 * G. Agricola, Deutscher (Bergbaukunde). — Wie dein Leiden sich mehrt, so mehrt sich die Kraft, es zu tragen. (Lavater)

Donnerstag 25. 1924 Republik in Griechenland ausgerufen. — Dünkt sich ein Schüler schon Meister zu sein, wird er gewiss kein Meister werden.

Evangelista Torricelli, italienischer Mathematiker und Physiker, * 15. Oktober 1608 in Faënza, † 25. Oktober 1647 in Florenz. Er war Schüler und Mitarbeiter Galileis, z. B. bei dessen Untersuchungen für den Nachweis der Erddrehung. 1643 erfand er das Quecksilber-Barometer und erkannte dessen Schwankungen als Folge der Luftdruck-Veränderungen (wichtig für die Meteorologie). Torricelli verfertigte auch Mikroskope und grosse Linsen für Fernrohre.

März, Freitag 26. 1827 † L. v. Beethoven, Komponist. — 1871 Kommune in Paris. — Wer spart, wenn er hat, der findet, wenn er braucht.

Samstag 27. 1536 Die Berner erobern Schloss Chillon (Nägeli). — 1845 * Röntgen. — Wer fremde Wunden verbindet, vergisst die eigenen.

Sonntag 28. 1749 * P. Simon Laplace, Mathematiker und Astronom. – Gibst du dich selbst auf, so gibt dich auch die Welt auf. (Jakob Bosshart)

Montag 29. 1840 * Emin Pascha, deutscher Afrikaforscher. — Gott ist nahe, wo die Menschen einander Liebe zeigen. (Heinrich Pestalozzi)

Dienstag 30. 1559 † Rechenmeister Adam Riese. — 1746 * Goya, span. Maler. — Die Selbstbeherrschung ist die Wurzel aller Tugenden. (Smiles)

Mittwoch 31. 1723 Major Davel versucht die Waadt von Bern zu befreien. — Die Art, wie man gibt, ist mehr wert, als was man gibt. (Corneille)

Jean-Baptiste Molière, der grösste französische Lustspieldichter, * 15. Januar 1622 in Paris, † 17. Februar 1673 daselbst. Er war zugleich Schauspieler und Leiter einer 12 Jahre lang umherziehenden Truppe und spielte dank der Gunst König Ludwigs XIV. von 1658 an in Paris. Seine Lustspiele, reich an komischen Gesprächen und lächerlichen Situationen, verspotten Heuchelei, Eitelkeit und Geiz. Zu den bekanntesten Werken gehören: Tartuffe, Der eingebildete Kranke.

April, Donnerstag 1. 1578 * Harvey (Blutkreislauf). - 1732 * Haydn, Komp. – Die Eintracht der vereinten Kraft, sie ist es, die das Werk erschafft.

Freitag 2. 742 * Kaiser Karl der Grosse. – Die Liebe ist eine Kraft, welche das giftigste Unkraut tötet im Herzen der Menschen. (J. Gotthelf)

Samstag 3. 1897 † Joh. Brahms, deutscher Komponist. – Woran erkennt man aber deinen Ernst, wenn auf das Wort die Tat nicht folgt? (Schiller)

Sonntag 4. 1460 Eröffnung der Universität Basel. – 1846 * R. Pictet, Genfer Physiker. – Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen. (Ovid)

Montag 5. 1827 * Jos. Lister, englischer Arzt (antiseptischer Wundverband). – Derjenige lebt schlecht, der nur für sich lebt. (Alfred de Musset)

Dienstag 6. 1830* E. Rambert, waadtländischer Schriftsteller. – Eines nur ist Glück hienieden, eins, des Innern stiller Frieden. (Fr. Grillparzer)

Isaac Newton, engl. Physiker u. Astronom, * 5. Januar 1643, † 31. März 1727 in Kensington. Er erfand die Differentialrechnung, die durch Leibniz in die Praxis eingeführt wurde. Newton untersuchte die Brechung des Lichtes und konstruierte das erste brauchbare Spiegelteleskop. Er fand das Gravitationsgesetz, wonach sich alle Körper gegenseitig anziehen. Nun liessen sich wichtige Vorgänge erklären, so die Planetenbewegung, das Fallen schwerer Körper, Ebbe und Flut.

April, Mittwoch 7. 1539 * Tobias Stimmer, Schaffhauser Maler. — Beleidigungen sind die Gründe derjenigen, die Unrecht haben. (Rousseau)

Donnerstag 8. 1835 † Wilhelm von Humboldt. — Grosse Gedanken und ein reines Herz, das ist, was wir uns von Gott erbitten sollen. (Goethe)

Freitag 9. 1388 Schlacht bei Näfels (Glarner gegen Österreicher). — Je besser wir sind, desto besser werden die Menschen um uns her. (Rothe)

Samstag 10. 1755 * S. Hahnemann, (Homöopathie). — Die Eitelkeit der Kleinen zeigt sich darin, stets von sich selbst zu sprechen. (Voltaire)

Sonntag 11. 1713 Utrechterfriede (spanischer Erbfolgekrieg). — Viel vertun und wenig erwerben ist ein guter Weg zum Verderben. (Rollenhagen)

Montag 12. 1798 Die Annahme der helvetischen Verfassung durch zehn Kantone. — Ist die Musik von echtem Klang, so klingt die Seele mit.

Jules Hardouin-Mansart, franz. Architekt, * 16. April 1646 in Paris, † 11. Mai 1708 in Marly, war erster Hofbaumeister Ludwigs XIV. Unter seiner Leitung entstanden grossartige Bauwerke, wie der Invalidendom mit der prächtigen Kuppel in Paris, die Schlösser in Clagny, Versailles, Marly. Die Fassaden seiner Bauten sind in Anlehnung an den klassischen Stil aufgeführt, die Innenräume üppig geschmückt. Er erfand die nach ihm benannte Bauart der Mansardendächer und -räume.

April, Dienstag 13. 1598 Edikt von Nantes. — Was das Gefühl uns sagt, ist alles wahr, wenn auch mitunter nur für einen Augenblick. (Kurz)

Mittwoch 14. 1629 * Holländer Chr. Huygens (Pendeluhr). — Wer dir von den Fehlern anderer spricht, spricht andern von den deinen. (Diderot)

Donnerstag 15. 1632 Gustav Adolf besiegt Tilly am Lech. — Je vornehmer einer ist, je höflicher behandelt er den Niedrigen. (Ludwig Börne)

Freitag 16. 1867 * Wilbur Wright, amerikanischer Flieger. — Wer kosten will die süsse Nuss, die harte Schal' erst knacken muss. (Sprichwort)

Samstag 17. 1774 * Friedrich König (Buchdruck-Schnellpresse). — Nichts verdirbt uns mehr, als das stille Fliehen vor uns selbst. (J. C. Lavater)

Sonntag 18. 1863 Gründung des Schweizer. Alpenklubs in Olten. — Lerne Trübes heiter tragen und dein Glück kommt unverhofft. (E. Geibel)

Daniel Defoe, engl. Schriftsteller, * 1660 in London, † 26. April 1731 daselbst. Er gründete 1704 eine der ersten Zeitschriften. Von seinen über 250 Werken ist „Robinson Crusoe" das bedeutendste. Es ist unzähligemal herausgegeben und übersetzt worden. Defoe zeigt darin, wie ein Mensch, allein auf eine einsame Insel verschlagen, sich hilft und einrichtet. Angeregt durch Erlebnisse des Matrosen Selkirk, arbeitete er diese gleichsam zum Entwicklungsroman der Menschheit aus.

April, Montag 19. 1906 † Pierre Curie, Entdecker des Radiums. — Unser Geschmack zeigt unsere Bildung und unsere Liebe unsern Wert.

Dienstag 20. 571 * Mohammed in Mekka. — 1808 * Napoleon III. — Es schickt sich dem Sohne besser zu entbehren, als der Mutter. (G. Keller)

Mittwoch 21. 1488 * Hutten, Kämpfer für geistige Freiheit, politischer Schriftsteller. — Heiterkeit ist der Himmel, unter dem alles gedeiht.

Donnerstag 22. 1724 * Imm. Kant, Philosoph. — Arbeiten heisst, das Leben mit einem ständigen Inhalt von Freuden füllen. (Fr. v. Blüthgen)

Freitag 23. 1564 * Will. Shakespeare, engl. Dramatiker. — Es ist leicht, ein Werk zu kritisieren, aber es ist schwer, es zu würdigen. (Vauvenargues)

Samstag 24. 1743 * Ed. Cartwright (mechanischer Webstuhl). — 1832 Schweiz. Turnverein in Aarau gegründet. — Halte Mass in allen Dingen.

Johann Jakob Scheuchzer, bedeutender Schweizer Naturforscher, * 2. Aug. 1672 in Zürich, † 23. Juni 1733 daselbst als Oberstadtarzt u. Professor der Mathematik. Er erforschte als einer der ersten auf jährlichen Reisen ins Gebirge die Naturerscheinungen der Alpenwelt, wie Gletscher und Winde. Aufgefundene Versteinerungen erkannte er als Überreste vorsintflutlicher Pflanzen und Tiere (Fische, Riesensalamander) und veröffentlichte naturgeschichtliche Werke.

April, Sonntag 25. 1599 * Cromwell. — 1874 * G. Marconi (Funkentelegraphie). — Jeder jäte seinen Garten, dann hat er genug zu warten.

Montag 26. 1787 * L. Uhland. — 1822 * Isaak Gröbli (Schifflistickmaschine). — Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst. (Friedr. Schiller)

Dienstag 27. 469 v. Chr. * Sokrates. — 1791* Samuel Morse (Telegraph). — Wer sich nichts versagen kann, der wird nie stark und unabhängig.

Mittwoch 28. 1829 * Chr. Bourseul, Miterfinder des Telephons. — Wenn dich die bösen Buben locken, so folge ihnen nicht. (Sprüche Salomos)

Donnerstag 29. 1833 Gründung der Universität Zürich. — Zeit haben heisst Willen haben. Die Willensschwachen haben nie Zeit. (Leixner)

Freitag 30. 1777 * Friedr. Gauss, deutscher Mathematiker. — Die Kunst ist ein Ausfluss des Edelsten und Besten unseres Innern. (Jean Paul)

Réaumur, franz. Physiker und Zoolog, * 28. Febr. 1683 in La Rochelle, † 18. Okt. 1757. Er verbesserte die Stahlbereitung und erfand das Réaumur-Porzellan (mattes Glas). 1730 verfertigte er ein Weingeist-Thermometer mit einer Einteilung der Skala zwischen Gefrier- und Siedepunkt des Wassers in 80°. Der Weingeist wurde später durch Quecksilber ersetzt. Der Botaniker Linné empfahl 1736 die Einteilung in 100°; der schwed. Astronom Celsius führte diese 1742 ein.

Mai, Samstag 1. 1802 * Disteli, Schweizer Maler. — Wer durchs Leben sich frisch will schlagen, muss zu Schutz und Trutz gerüstet sein.

Sonntag 2. 1519 † Leonardo da Vinci. — 1798 Unabhängigkeitskämpfe in Schwyz. — Geduld ist der Schlüssel zur Freude. (Türk. Sprichwort)

Montag 3. 1822 * V. Vela, Tessiner Bildhauer. — Nur arbeitsame Menschen sind aus sich heraus fröhlich, friedfertig und gut. (B. Auerbach)

Rechn. Nr. 1, Naturk.
Tulpe, Franz.

Dienstag 4. 1846 * H. Sienkiewicz (Quo Vadis). - Es gibt keine Lage, die man nicht veredeln könnte durch Leisten oder Dulden. (J. W. Goethe)

Geographie: Türe,
Geschichte lernen.

Mittwoch 5. 1785 * Alessandro Manzoni, italienischer Dichter. — Erdachtes wird zu denken geben, doch nur Erlebtes wird beleben. (Heyse)

Donnerstag 6. 1859 † A.v.Humboldt, deutscher Naturforscher u. Geograph. — Liebe ohne Wahrheit bessert nicht. Wahrheit ohne Liebe heilt nicht.

428 · 394, 876 · 483
542 · 172, 913 · 217

Karl von Linné, schwedischer Naturforscher, * 23. Mai 1707, † 10. Januar 1778 in Uppsala als Professor der dortigen Universität. Linné war schon als Knabe ein grosser Pflanzenfreund. Er gestaltete den Botanischen Garten in Uppsala um und verschaffte ihm Weltruhm. Linnés Hauptverdienst besteht darin, dass er die doppelnamige Benennung der Pflanzen (binäre Nomenklatur) einführte und jede Pflanze sorgfältig nach Gattung, Art, Klasse und Ordnung kennzeichnete.

Mai, Freitag 7. 1815 Errichtung der ersten Hütte zum Beherbergen von Naturfreunden auf der Rigi. — Ohne Liebe ist Geduld nichts wert.

5967·876 7835·5004
1407·5329

Samstag 8. 1828 * H. Dunant (Rotes Kreuz). — 1902 Ausbruch des Mont Pelé (Martinique). — Gottes Haustür ist immer offen. (Pers. Sprichwort)

Sonntag 9. 1805 † Friedr. Schiller, deutscher Dichter, Weimar. — Wenn's nicht geht, wie man will, muss man's tun, wie man kann. (Sprichwort)

Montag 10. 1760 * Johann Peter Hebel, Dichter. — Wir hoffen immer, und in allen Dingen ist besser Hoffen als Verzweifeln. (J. Wolfg. Goethe)

Dienstag 11. 1686 † Guericke, Erfinder von Luftpumpe und Manometer. - Schau vorwärts, nicht zurück! Neuer Mut ist Lebensglück. (J. G. Herder)

5079·1103 4021·74
5082×3001 4871·11

Mittwoch 12. Wer über seinem Stand steht, der schwebt in der Luft, und wer in der Luft schwebt, sehe zu, dass er nicht falle. (Jerem. Gotthelf)

Jean-Jacques Rousseau, einflussreicher philosophischer Schriftsteller, * 28. Juni 1712 in Genf, † 2. Juli 1778 bei Paris, führte ein bewegtes Leben, war Musiklehrer, Sekretär, Dichter. Seine Bedeutung liegt in der Philosophie seiner Romane. Mit „Emile" und „La Nouvelle Héloïse" erstrebte er die Rückkehr zur Natur und eine Erziehung, die das Gute im Kind fördern soll. Mit dem „Gesellschaftsvertrag" bereitete Rousseau geistig die französische Revolution vor.

Mai, Donnerstag 13. 1717 * Kaiserin Maria Theresia, Wien. — Drei Dinge braucht man zu allem: Kraft, Verstand und Willen. (Norw. Sprichwort)

Freitag 14. 1394 Brand von Bern, 500 Häuser eingeäschert. — 1752 * Thaer, Förderer der Landwirtschaft. — Beharrlichkeit führt zum Ziel.

Samstag 15. 1820 * Florence Nightingale, Verwundetenpflege im Krimkrieg. — Ich bewerte den Mann und nicht Namen und Titel. (Wickerley)

Sonntag 16. 1318 Die Solothurner retten ihre ertrinkenden Feinde. — Mache Arbeit zur Lust, so wird dir die Ruhe zur Wonne. (J. K. Lavater)

Montag 17. 1749 * Edw. Jenner, engl. Arzt (Pockenschutzimpfung). — Aller Zustand ist gut, der natürlich ist und vernünftig. (J.Wolfg. Goethe)

Dienstag 18. 1899 Erste Friedenskonferenz im Haag. — In den Brunnen, aus dem du getrunken hast, sollst du keinen Stein werfen. (Talmud)

Christian Fürchtegott Gellert, deutscher Dichter, * 4. Juli 1715, † 13. Dez. 1769 in Leipzig, war als Professor der Poesie und Beredsamkeit ein allgemein verehrter Lehrer; Goethe war sein Schüler. Grosse Volkstümlichkeit erwarb sich Gellert durch seine heute noch lebendigen Fabeln („Der Maler", „Der Tanzbär"). Die geistl. Lieder („Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre", „Wenn ich, o Schöpfer, Deine Macht" u. a.) wurden vertont u. fanden wegen ihrer natürlichen Sprache Anklang.

Mai, Mittwoch 19. 1762 * Fichte, deutscher Philosoph. — Überschreitet man das Mass, so wird das Angenehmste zum Unangenehmsten. (Epiktetos)

Donnerstag 20. 1815 Der Wiener Kongress anerkennt die Unabhängigkeit der Schweiz. — Ein edles Herz muss kämpfen u. wird siegen. (Körner)

Freitag 21. 1471 * A. Dürer, Maler. — 1927 Lindberghs Flug New York-Paris. — Das Prahlen nach aussen ist ein Zeichen von innerer Armut.

Samstag 22. 1813 * Richard Wagner, Komp. — 1882 Eröffnung der Gotthardbahn. — Gemeinsames Kämpfen und Erleben schliesst enger zusammen.

Sonntag 23. 1707 * K. von Linné, schwed. Naturforscher. — Was du gewähren kannst, gewähre gleich, denn Aufschub mindert jeder Gabe Wert.

Montag 24. 1619 * Wouwerman, holländischer Maler. — Was wir je mit Leichtigkeit tun möchten, müssen wir erst mit Fleiss üben. (Johnson)

Pierre Jaquet-Droz, bekannter Schweizer Uhrmacher und Mechaniker, * 28. Juli 1721 in La Chaux-de-Fonds, † 28. November 1790 in Biel. Er stellte Wanduhren mit singenden Vögeln usw. her und baute zusammen mit seinem Sohn Henri-Louis bewegliche Figuren mit kunstvollen Automaten-Werken, die ihn in ganz Europa berühmt machten. Der „Schreiber", der „Zeichner" und die „Klavierspielerin" sind heute noch im historischen Museum in Neuenburg zu sehen.

Mai, Dienstag 25. 1818 * schweizer. Kulturhistoriker Jakob Burckhardt. — Was am Anfang wehe tut, das geht meist am Ende gut. (Sprichwort)

Mittwoch 26. 1857 Pariser Vertrag; darin verzichtet Preussen auf Neuenburg. — Ein edles Beispiel macht die schweren Taten leicht. (Goethe)

Donnerstag 27. 1910 † Robert Koch, Bekämpfer der Infektionskrankheiten. — Wahrer Reue gegenüber ist ein edler Mensch machtlos, er muss verzeihen.

Freitag 28. 1807 * L. Agassiz, schweizerischer Naturforscher. — 1810 * Calame, Schweizer Maler. — In allem treu und wahr, dran halte immerdar.

Samstag 29. 1453 Konstantinopel durch die Türken erobert. — Wirke! Nur in seinen Werken kann der Mensch sich selbst bemerken. (Fr. Rückert)

Sonntag 30. 1265 * Dante, italien. Dichter. — Glück ohne Frieden gibt es keines, und Frieden trägt in sich ein mildes Glück. (Droste-Hülshoff)

Gotthold Ephraim Lessing, deutscher Dichter und Kritiker, * 22. Jan. 1729 in Kamenz (Sachsen), † 15. Febr. 1781 in Braunschweig. Er ist der Schöpfer des deutschen nationalen Dramas („Minna von Barnhelm"), der literarischen Kritik („Laokoon", „Hamburgische Dramaturgie") u. Begründer des deutschen bürgerl. Trauerspiels („Miss Sara Sampson"). Im letzten, zugleich formvollendetsten Drama „Nathan der Weise" kämpft er für Glaubensfreiheit und reine Menschlichkeit.

Mai, Montag 31. 1902 Friede zu Pretoria (Burenkrieg). — Unter vielen schlimmen Dingen ist das Schlimmste eine scharfe Zunge. (Friedr. Schiller)

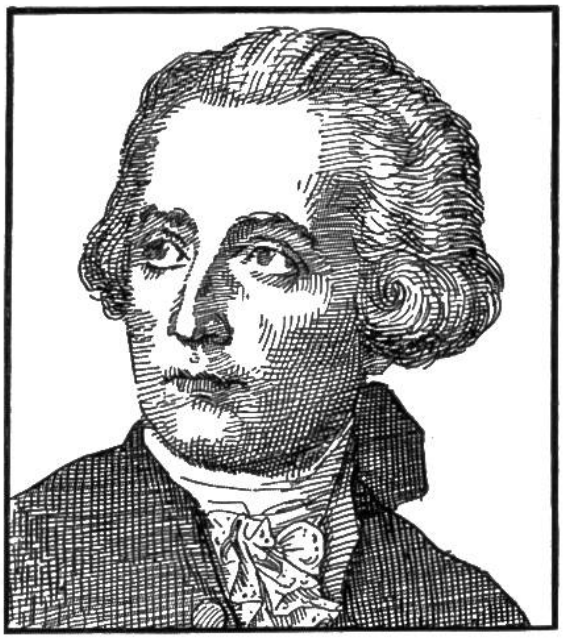
Donnerstag 3. 1740 Friedr. d. Grosse hebt die Folter auf. — Das wahre Glück des Menschen ist eine zarte Blume; ein unreiner Hauch tötet sie.

Juni, Dienstag 1. 1894 Mitteleuropäische Zeit eingeführt. — 1906 Eröffnung des Simplontunnels. — Nur der verliert alles, der den Mut verliert.

Freitag 4. 1352 Glarus tritt in den Bund. — Durch Schweigen kann man oft mehr und Ergreifenderes sagen, als durch viele Worte. (H. Federer)

Mittwoch 2. 1882 † Garibaldi, italienischer Nationalheld. — Getrost! Was krumm, ward oft noch grad', oft über Nacht kam guter Rat. (Mörike)

Samstag 5. 1826 † K. M. von Weber, deutscher Komponist. — Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen. (J. W. Goethe)



Antoine Lavoisier, franz. Chemiker und Forscher, * 16. Aug. 1743, † 8. Mai 1794 in Paris. Er führte mit der Waage die Gewichtsmessung in die Chemie ein und ermöglichte so die streng wissenschaftl. Forschung. Er wies nach, dass Verbrennungsprodukte Verbindungen der verbrannten Körper mit Sauerstoff sind, und fasste sein neues, bahnbrechendes System in der Schrift „Traité de Chimie" zusammen. Durch chemische Produkte suchte er auch, wie nach ihm Liebig, den Ackerbau zu heben.

Juni, Sonntag 6. 1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. — 1599 * Velasquez, spanischer Maler. — Wer zwei Hasen jagt, wird keinen fangen.

Montag 7. 1811 * Simpson (Chloroform-Narkose). — Jedes wirklich erreichte Gut kann Mittel zu einem höhern Streben werden. (Pestalozzi)

Dienstag 8. 1781 * G. Stephenson, Eisenbahnbauer. — 1810 * Schumann, Musiker. — Das Glück zerschmilzt wie Butter an der Sonne. (Sprichwort)

Mittwoch 9. 1928 Erster Flug Amerika-Australien (beendet am 31.). — Nie wird dir Schönes offenbar, so lang du scheidest Schön und Wahr.

Donnerstag 10. 1819 * G. Courbet, französ. Maler. – Wer anderer Leute Fehler sucht, beachtet meist die seinigen zu wenig. (François de Sales)

Freitag 11. 1842 * Linde (Kälteerzeugungs-Verfahren). — 1864 * Richard Strauss, Komponist. — Achtung ist besser als Gold. (Sprichwort)

Pictet-de Rochemont, Schweizer Staatsmann, * 21. Sept. 1755 in Genf, † 29. Dez. 1824 in Lancy, war Offizier u. wirkte später auf seinem Landgut. Mit aufopferndem Eifer suchte er die Erziehung und Volksbildung zu fördern. Seine diplomatische Gewandtheit erzielte 1813 die Unabhängigkeit Genfs. Als schweiz. Abgesandter zum 2. Pariser Frieden 1815 erreichte er „im Interesse Europas" die Anerkennung der schweiz. Neutralität, eine segensreiche Tat, besonders für die heutige Zeit.

Juni, Samstag 12. 1829 * Johanna Spyri, Schweizer Jugendschriftstellerin. – Just haben, was er braucht, genügt dem Weisen. (Euripides)

Sonntag 13. 1810 † Schriftsteller J. G. Seume. – Jede Versuchung, die du überwunden, bleibt als befreundete Hilfskraft in dir. (Prellwitz)

Montag 14. 1812 * Harriet Beecher-Stowe (Onkel Toms Hütte). – Der Mensch wird in dem Masse reich an Freuden, wie er sie andern bereitet.

Dienstag 15. 1843 * Edvard Grieg, norwegischer Komponist. – Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. (Fr. Schiller)

Mittwoch 16. 1745 * Maler Freudenberger, Bern. – Bist matt und müd, so sing ein Lied aus Herzenslust; das stärkt die Brust! (Achim von Arnim)

Donnerstag 17. 1818 * Gounod, Komponist. – Auf Dinge, die nicht mehr zu ändern sind, muss auch kein Blick zurück mehr fallen! (Schiller)

Pater Grégoire Girard, Franziskanermönch, grosser Menschenfreund und Förderer der Volkserziehung, * 17. Dezember 1765 in Freiburg, † 6. März 1850 im Kloster zu Freiburg. Er war geistlicher Lehrer in Bern, später Schuldirektor in Freiburg und Professor in Luzern. Girard befürwortete nach einem Besuch in den Erziehungsanstalten zu Burgdorf und Yverdon die Lehren Pestalozzis und leistete in ihrem Sinne Hervorragendes, besonders in seiner Heimatstadt Freiburg.

Juni, Freitag 18. 1845 * Laveran, französischer Mediziner, entdeckte die Malaria-Erreger. — Schneller Entschluss bringt oft Verdruss.

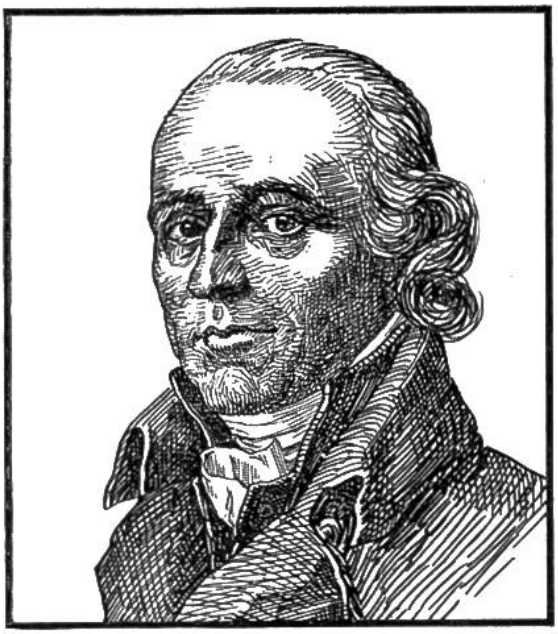
Samstag 19. 1623 * Pascal, franz. Philosoph und Mathematiker. — 1650 † Basler Kupferstecher Math. Merian. — Was lange währt, wird gut. (Sprichw.)

Sonntag 20. 1895 Eröffnung des Nord-Ostseekanals (Kieler Kanal). — Der ist der stärkste Mann auf der Welt, der allein steht. (Henrik Ibsen)

Montag 21. 1339 Schlacht bei Laupen. — 1819 * Jacques Offenbach, Komponist. — Man soll nichts auf die lange Bank schieben. (Sprichwort)

Dienstag 22. 1476 Schlacht b. Murten. — Am heitern Tage erspähe, was dir fehlt, eh' es die Nacht im dunkeln Schoss verhehlt! (Shakespeare)

Mittwoch 23. 1446 * Chr. Kolumbus, Entdecker Amerikas. — Der Glaube an das Gute ist es, der das Gute lebendig macht. (Ebner-Eschenbach)



Joh. Konr. Escher von der Linth, Schweizer Staatsmann, hervorragend durch seine vielseitige gemeinnützige Tätigkeit, * 24. Aug. 1767 in Zürich, † 9. März 1823. Mit seinen eingehenden Beobachtungen auf Wanderungen trug er viel zur Kenntnis des geologischen Aufbaus der Schweizer Alpen bei. 1803—22 kanalisierte er die Linth u. entsumpfte dadurch grosse Gebiete, die der Landwirtschaft gewonnen wurden. Er gründete auch die „Linthkolonie" zur Erziehung armer Kinder.

Juni, Donnerstag 24. 1600 Bacher entdeckt die Quellen des Bades Weissenburg. — Suche im Unglück die Fassung niemals zu verlieren. (Horaz)

Freitag 25. 1530 Augsburger Konfession Kaiser Karl V. überreicht. — Ausdauer vollbringt die grossen Taten, nicht die Kraft. (Johnson)

Samstag 26. 1918 † P. Rosegger, österr. Schriftsteller. — Liebe wie Freundschaft kann man nicht schenken, sondern sie muss werden. (Müller)

Sonntag 27. 1771 * Emanuel von Fellenberg, Schweizer Pädagoge. — 1816 * Fr. G. Keller (Papier aus Holz). — Glück und Glas, wie bald bricht das.

Montag 28. 1577 * Rubens, Maler. — 1712 * Rousseau. — 1919 Vertrag v. Versailles zw. Entente u. Deutschland. — Das Werk lobt den Meister.

Dienstag 29. 1858 * Goethals, Erbauer des Panama-Kanals. — Unrecht Gut hat kurze Währ, der dritte Erbe sieht's nicht mehr. (Sprichwort)

Aloys Senefelder, Erfinder des Steindruckes (Lithographie), * 6. November 1771 in Prag, † 26. Februar 1834 in München, war Schauspieler und wollte aus Geldnot Musikblätter vervielfältigen. Dabei erfand er durch Zufall ein billigeres Verfahren als das Ätzen von Kupferplatten. Es beruht auf der Unvermischbarkeit von Wasser und Fett; die auf den flachen Stein (von Solnhofen) mit fettiger Tinte aufgetragene Zeichnung nimmt Farbe an und gibt sie ab, jede nasse Stelle nicht.

Juni, Mittwoch 30. 1893 † Colladon, Genfer Physiker. — Beglückt, wer Treue rein im Busen trägt, kein Opfer wird ihn je gereuen. (Goethe)

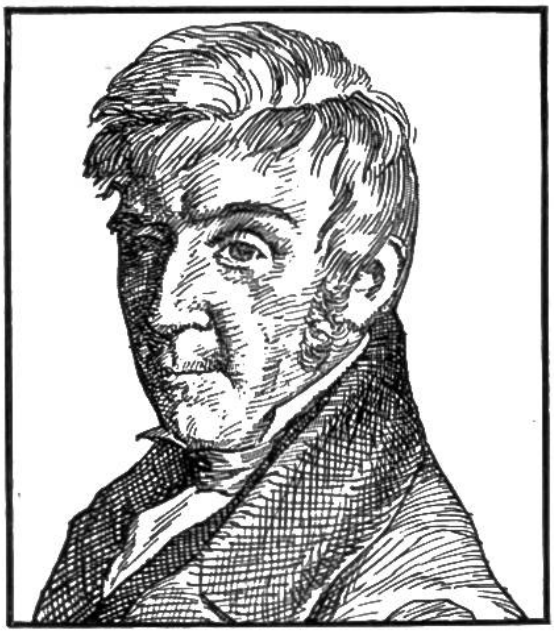
Samstag 3. 1866 Schlacht bei Königgrätz. — Was glänzt, ist für den Augenblick geboren, das Echte bleibt der Nachwelt unverloren. (J. W. Goethe)

Juli, Donnerstag 1. 1875 Inkrafttreten des Weltpost-Vertrages von Bern (9. Oktober 1874). — In grosser Not zeigt sich der grosse Mut. (Regnard)

Sonntag 4. 1830 Tessiner Verfassung. — Durch Eintracht wachsen die kleinen Dinge, durch Zwietracht zerfällt oft das Grösste. (Sallust)

Freitag 2. 1714 * Chr. Gluck, Komponist. — 1750 * Fr. Huber, Genfer Naturforscher (Bienen). — Die Tat ist alles, nichts der Ruhm. (Goethe)

Montag 5. 1817 * K. Vogt, schweizerischer Naturforscher. — Im Besitze des Reichtums lernen edle Seelen den Reichtum verachten. (Freytag)



Gottlieb Jakob Kuhn, Dichter beliebter Schweizer Lieder, * 16. Okt. 1775 in Bern, † 23. Juli 1849 in Burgdorf, wo er seit 1824 als Pfarrer amtete. Er war auch als Lehrer, Gelehrter und Politiker tätig. Kuhn schuf eine Reihe volkstümlicher und doch kunstvoller Gedichte, die von ihm selbst oder vom St. Galler Tondichter Ferdinand Huber und andern vertont wurden. Bekannteste Lieder: „Der Ustig wott cho", „Ha a-n-em Ort es Blüemli gseh", „Herz, wohi zieht es di?".

Juli, Dienstag 6. 480 vor Christus, Schlacht bei den Thermopylen. — Was die Schickung schickt, ertrage! Wer ausharret, wird gekrönt. (Herder)

Mittwoch 7. 1752 * J. M. Jacquard (Jacquard-Webstuhl). — Unerschöpflich an Reiz, an immer erneuerter Schönheit ist die Natur. (Fr. Schiller)

Donnerstag 8. 1621 * J. de Lafontaine, Fabeldichter. — 1838 * F. Zeppelin. — Am Stirnhaar lass' den Augenblick uns fassen. (W. Shakespeare)

Freitag 9. 1386 Schlacht bei Sempach (Winkelried). — Keine Verdrossenheit, keine Entmutigung; misslingt's, so fang von vorne an. (Aurel)

Samstag 10. 1393 Sempacher Brief, vortreffl. Kriegsgesetz zwischen den 8 alten Orten und Solothurn. — Dein Schicksal tragen, heisst es besiegen.

Sonntag 11. 1700 Gründung der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. — Der Vater des Ruhmes und des Glücks ist die Arbeit. (Euripides)

Joseph-Louis Gay-Lussac, franz. Physiker und Chemiker, * 6. Dez. 1778, † 9. Mai 1850 in Paris. Er unternahm 1804 und 1805 die ersten wissenschaftlichen Luftfahrten in einem Freiballon, um magnetisch-elektrische u. thermometrische Beobachtungen anzustellen. 1805 entdeckte er mit Alex. v. Humboldt, dass 2 Volumen Wasserstoff mit 1 Volumen Sauerstoff sich zu Wasser vereinigen. Seine Forschungen über die Ausdehnung der Gase durch Wärme führten z. „Gay-Lussac'schen Gesetz".

Juli, Montag 12. 1730 * J. Wedgwood, berühmter Töpfer, Begründer der engl. Tonwarenindustrie. — Anfangen ist leicht, beharren ist Kunst.

Dienstag 13. 1816 * Gustav Freytag, Schriftsteller. — Die Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern grossen Inhalt bietet. (J. W. Goethe)

Mittwoch 14. 1789 Erstürmung der Bastille. — Der Mensch, der Gewalt über sich hat und behauptet, leistet das Schwerste und Grösste. (Goethe)

Donnerstag 15. 1606 * Rembrandt van Rijn, holländischer Maler. — Tief im Herzen klingen lange nach noch Lust und Leid. (v. Eichendorff)

Freitag 16. 1723 * Joshua Reynolds, engl. Maler. — Leiste deinen Zeitgenossen, aber was sie bedürfen, nicht was sie loben. (Fr. v. Schiller)

Samstag 17. 1486 * Andrea del Sarto, italienischer Maler. — Was man erfahren, muss man bewahren, so wird man klug mit den Jahren. (Sprichwort)

François Appert, französischer Koch, lebte von 1780—1840 in Paris. Er erfand das Sterilisieren, das ist keimfreies Konservieren von Lebensmitteln durch Anbringen eines luftdichten Verschlusses und nachfolgendes Erhitzen. Die meisten Hausfrauen konservieren Obst, Gemüse etc. nach System Appert (wichtig für Volksernährung in schweren Zeiten). Es bildete die Grundlage für die Konservenindustrie und viele segensreiche Fortschritte in der Medizin (Wundbehandlung).

Juli, Sonntag 18. 1374 † Fr. Petrarca, italienischer Gelehrter und Dichter. — Arm an Begierden macht reich an Vermögen. (Sprichwort)

Montag 19. 1698 * Bodmer, Zürcher Gelehrter. — 1819 * Gottfr. Keller, Zürcher Dichter. - Unsere Geduld vermag mehr als unsere Kraft.(Burke)

Dienstag 20. 1847 Die Tagsatzung in Bern beschliesst Aufhebung des Sonderbundes. — Wer höher steigt, als er sollte, fällt tiefer, als er wollte.

Mittwoch 21. 1796 † Robert Burns, schottischer Dichter. — Grösser wird die Not, wenn neue Schuld vertilgen soll die alte Schuld. (Sophokles)

Donnerstag 22. 1823 * Ferdinand von Schmid (Dranmor), Berner Dichter. - Wo die Kunst nach Brote geht, da sinkt die Kunst. (Aristophanes)

Freitag 23. 1849 † Gottlieb Jakob Kuhn, Schweizer Volksdichter. — Die Wahrheit bedarf des Eides nicht - die Schönheit des Geschmeides nicht.

Johann Rudolf Wyss d. Jg., Schweizer Dichter, der Verfasser der Nationalhymne: „Rufst du, mein Vaterland" und vieler Volkslieder („Herz, mis Herz, warum so trurig?"). * 1781 in Bern, † 21. März 1830 daselbst. Er war Pfarrer und von 1804 an Professor der Philosophie und Bibliothekar in Bern. Als Knabe arbeitete er mit an dem Werk seines Vaters: „Der schweizerische Robinson"; auch trägt in diesem der bedächtige, lern- und lesbegierige „Ernst" die Charakterzüge Rudolfs.

Juli, Samstag 24. 1803 * Alexander Dumas der Ältere. — 1868 * Max Buri, Schweizer Maler. — Wer strenger ist als die Gesetze, ist ein Tyrann.

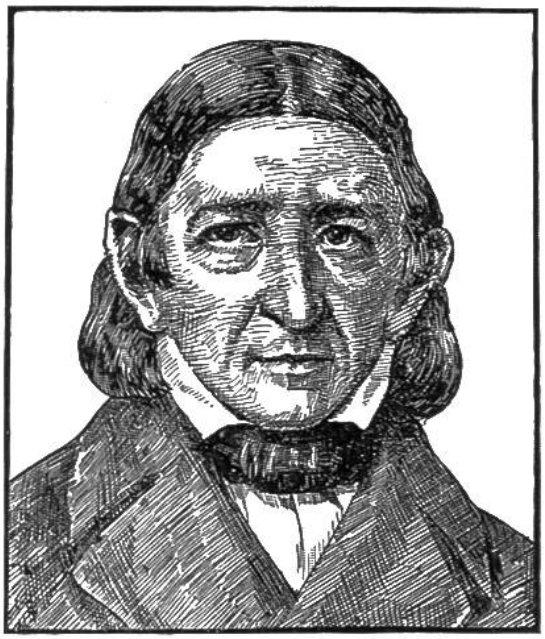
Sonntag 25. 1818 * Johann Jakob von Tschudi, Schweizer Naturforscher. — Die Neider sterben wohl, doch nimmermehr der Neid. (Molière)

Montag 26. 1846 * Kaulbach, deutscher Maler. — Die Freude wirkt nicht beglückend allein, sie malt auch ins Antlitz die Schönheit hinein.

Dienstag 27. 1835 * Carducci, italienischer Dichter. — In des Herzens heilig stille Räume musst du fliehen aus des Lebens Drang! (Fr. Schiller)

Mittwoch 28. 1824 * Alex. Dumas der Jüngere, französischer Schriftsteller. — Ein einz'ger Augenblick kann alles umgestalten. (Wieland)

Donnerstag 29. 1827 † Martin Usteri. — Bleibt gleich ein Laster lang verborgen, die Straf' kommt doch wohl heut oder morgen. (Alter Spruch)



Friedrich Fröbel, deutscher Pädagoge (Erzieher), * 21. April 1782, † 21. Juni 1852, hatte bedeutenden Einfluss auf das Erziehungswesen. Bei Pestalozzi in Yverdon kamen seine pädagogischen Ideen zur Reife, denen er durch verschiedene Schriften Geltung verschaffte. Er gründete Anstalten in Rudolstadt, Wartensee, Willisau und 1839 eine Anstalt zur Erziehung von 3-6jährigen Kindern, „Kindergarten" genannt. Diese segensreiche Einrichtung hat sich heute überall eingebürgert.

Juli, Freitag 30. 1511 * Vasari, italienischer Maler und Architekt. — 1898 † Bismarck. — Gewalt findet nie den Weg zum Herzen. (Molière)

Samstag 31. 1800 * Wöhler, Chemiker (Aluminium). — 1886 † Franz Liszt, Komp. — Demut ist Unverwundbarkeit. (M. von Ebner-Eschenbach)

August, Sonntag 1. 1291 Ewiger Bund der Waldstätte (Bundesfeier). — Im Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland. (Jer. Gotthelf)

Montag 2. 1788 † Thomas Gainsborough, engl. Maler. — So wie alle Gerechtigkeit auf Liebe ruhet, so ruhet auch Freiheit darauf. (Pestalozzi)

Dienstag 3. 1803 Erste Besteigung des Jungfraugipfels durch zwei Aarauer. — Magst du andere nicht verletzen, lern' in andere dich versetzen.

Mittwoch 4. 1755 * Conté (Bleistift-Herstellung). — Gehe eben so fein, vorsichtig, redlich und gerecht mit dir selbst um, wie mit andern. (Knigge)

Ludwig Uhland, deutscher Balladendichter, * 26. April 1787 in Tübingen, † 13. Nov. 1862 daselbst, war ein vorzüglicher Erforscher der altdeutschen Literatur, besonders auf dem Gebiete der Volksdichtung. Für seine Balladen schöpfte er den Stoff vorwiegend aus der Ritterzeit: „Taillefer", „Bertran de Born", „Des Sängers Fluch". Die Gedichte zeichnen sich durch Schlichtheit der Empfindung und malerische Naturanschauung aus („Ich hatt' einen Kameraden", „Die Kapelle".

August, Donnerstag 5. 1397 * Johann Gutenberg. — Dein Ja sei lang bedacht, doch heilig; dein Nein sprich mild, doch nicht zu eilig! (An. Grün)

Freitag 6. 1870 Schlacht bei Wörth u. Saarbrücken (Spichern). — Kannst du Grosses nicht erreichen, mach das Kleine rein und nett. (Crassus)

Samstag 7. 1588 wurde die spanische Flotte Armada zerstört. — Wer etwas wert ist, den macht Erfahrung und Unglück besser. (J. H. Pestalozzi)

Sonntag 8. 1830 Louis Philippe wird König von Frankreich. — Menschen, seid menschlich! Dieses ist eure erste Verpflichtung. (Rousseau)

Montag 9. 1827 * Schweizer Dichter Heinrich Leuthold. — Weisheit entspringt nicht so sehr dem Verstande, als dem Herzen. (P. Rosegger)

Dienstag 10. 1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweizer. — Man hat nur Angst, wenn man mit sich selber nicht einig ist. (Hesse)

J. Fenimore Cooper, amerik. Schriftsteller, * 15. Sept. 1789 in Burlington, † 14. Sept. 1851 in Cooperstown, studierte die Rechte und diente aus Abenteuerlust drei Jahre bei der Marine. Weltberühmtheit erlangte Cooper mit seinen fünf Lederstrumpf-Erzählungen „Der Wildtöter", „Der letzte Mohikaner", „Der Pfadfinder", „Die Ansiedler", „Die Prärie". In ihnen ist das Leben der Indianer packend beschrieben. Sie sind in alle Kultursprachen übersetzt worden.

August, Mittwoch 11. 843 Vertrag v. Verdun. — 1778 * Turnvater Jahn. — Kannst du Grosses nicht tun, so tu das Geringste mit Treue. (Lavater)

Donnerstag 12. Der Mensch rechnet das, was ihm fehlt, dem Schicksal doppelt so hoch an, wie das, was er wirklich besitzt. (Gottfried Keller)

Freitag 13. 1802 * Niklaus Lenau, ungarischer Dichter. — 1822 † Antonio Canova, italienischer Bildhauer. — Nachgeben stillt allen Krieg.

Samstag 14. 1248 Grundsteinlegung und 1880 Vollendung d. Kölner Doms. - Geniesse deine Kraft; man lebt nur, wenn man schafft. (Feuchtersleben)

Sonntag 15. 1769 * Napoleon I., Korsika. — Das Gute spricht in schlichten, klaren Worten — das Böse hüllt sich gern in Rätsel ein. (Raupach)

Montag 16. 1743 * Ant. Lavoisier, franz. Chemiker. — Wer sich ins Licht stellt, steht im Schatten; wer sich am Ziele glaubt, geht zurück. (Lao-Tse)

Joseph Ressel, Erfinder der Schiffsschraube, * 29. Juni 1793 in Chrudim (Böhmen), † 10. Okt. 1857 in Laibach, war kaiserl. Waldmeister in Triest. Er suchte die Vorwärtsbewegung der Schiffe mittels einer der Archimedischen Schraube verwandten Vorrichtung zu erreichen und baute 1829 das 1. Schraubenschiff. Die schnelleren, der Wellenbewegung weniger ausgesetzten Schraubenschiffe verdrängten die Raddampfer zur See und ermöglichten die grosse Ausdehnung der Schiffahrt.

August, Dienstag 17. 1805 erstes Schweizer Älplerfest in Unspunnen. - Das sind die gefährlichen Katzen, die vorne lecken und hinten kratzen.

Mittwoch 18. 1850 † Honoré de Balzac, französ. Schriftsteller. — Mehr beruhigt ein gutes Wort als ein Kessel kalten Wassers. (Sprichwort)

Donnerstag 19. 1662 † Pascal, franz. Philosoph. — Viel nachdenken und wenig reden, ist das beste Mittel, um gut zu lernen. (Chines. Sprichwort)

Freitag 20. 1827 * Coster, belg. Schriftsteller (Till Eulenspiegel). — Man kann nur seinen Weg gehen, nicht auch den Weg für andre. (Stammler)

Samstag 21. 1794 * Berner Geologe B. Studer. — Fehler verzeiht man dir, aber dazu darfst du es nicht kommen lassen, dass du fehlerhaft wirst.

Sonntag 22. 1647 * Papin, franz. Physiker. — 1864 Genfer Konvention (H. Dunant). — Des Herzens Friede ist des Menschen Himmel. (Plato)

Friedrich Wöhler, deutscher Chemiker, * 31. Juli 1800 bei Frankfurt a. M., † 23. Sept. 1882 in Göttingen, wo er, ein grosser Forscher, seit 1836 als Medizin-Prof. u. Direktor des Chem. Institutes tätig war. Eine ideale Freundschaft mit Liebig, dem Erfinder des Fleischextraktes, wirkte sehr befruchtend für beide, so dass die Chemie überaus gefördert wurde. Wöhler entdeckte 1827 das Aluminium auf chem. Wege, während es Bunsen 1854 und Deville 1855 elektrolytisch gewannen.

August, Montag 23. 1769 * Cuvier, franz. Naturforscher. — Wer in dem Augenblick suchen muss, wo er braucht, findet schwer. (Humboldt)

Dienstag 24. 79 Herculaneum und Pompeji verschüttet. — Kaufst du Unnötiges, wirst du bald Nötiges verkaufen müssen. (Benjamin Franklin)

Mittwoch 25. 1841 * Theodor Kocher, schweizerischer Arzt. — Die Trägheit ist des Menschen Feind, die seinen Leib erschlafft. (von Bohlen)

Donnerstag 26. 1444 Schlacht bei St. Jakob an der Birs. — Am allgemeinen mitzudenken ist immer nötig, mitzuschwatzen aber nicht. (Keller)

Freitag 27. 1789 Erklärung der Menschenrechte in Paris. — Die Jugend zeigt den Mann, gleich wie der Morgen den Tag verkündet. (Milton)

Samstag 28. 1749 * Wolfg. Goethe. – 1910 Japan ergreift von Korea Besitz. — Es ist keiner so böse, er kann wieder gut werden. (Sprichwort)

Nikolaus Lenau (eigentlich: Niembsch von Strehlenau), Dichter des Weltschmerzes, * 13. Aug. 1802 in Csatád (Ungarn), † 22. Aug. 1850 bei Wien. Sein Talent wurde gefördert durch Reisen in die Alpen und nach Nordamerika („Die drei Indianer", „Sturmesmythe"). Er selbst bezeichnete Beethoven, die Alpen u. das Meer als seine Lehrmeister. Die Gedichte: „Die drei Zigeuner", „Der Postillon" und die „Schilflieder" sind ergreifende Schilderungen von Heimat u. Natur.

August, Sonntag 29. 1779 * J. J. Berzelius, schwed. Chemiker. — 1862 * Maeterlinck, belgischer Schriftsteller. — Unrecht Gut gedeihet nicht.

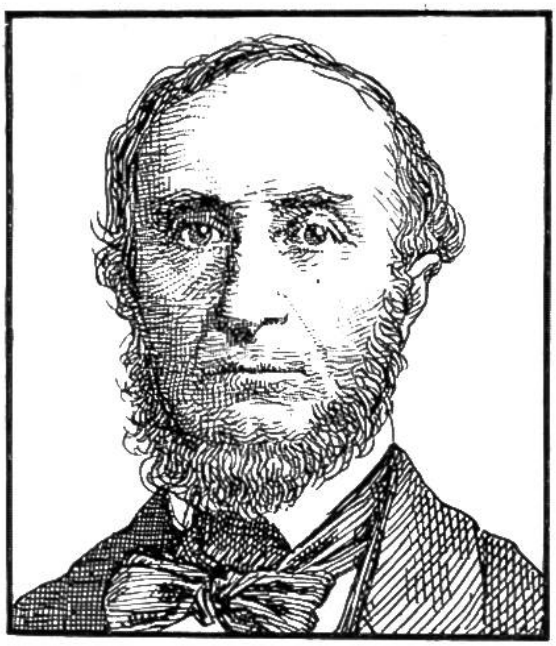
Montag 30. 1748 * J. L. David, franz. Maler. — 1856 † Nordpolfahrer John Ross. — Die höchste Weisheit ist, sich selbst zu kennen. (G. Galilei)

Dienstag 31. 1821 * deutscher Arzt und Physiker Helmholtz (Augenspiegel). — Wir alle sind so weit glücklich, als wir gut sind. (Strauss)

September, Mittwoch 1. 1870 Die Entscheidungsschlacht bei Sedan. — Unsres Lebens schönste Freuden schaffen weder Ruhm noch Gold. (Jakobi)

Donnerstag 2. 1851 * R. Voss, deutscher Dichter. — 1857 * K. Stauffer, Berner Maler, Radierer. — Besser umkehren als irre gehen. (Sprichwort)

Freitag 3. 1856 Royalistische Revolution in Neuenburg. — Entsage unwiderruflich der Rache, dem Zorn, der Trägheit und der Unwahrheit.



Daniel Colladon, Schweizer Ingenieur, Prof. der Physik u. Mechanik in Paris u. Genf, * 15. Dez. 1802 in Genf, † 30. Juni 1893 daselbst. Er war ein erfinderischer Kopf, beschäftigte sich mit der Fortpflanzungsgeschwindigkeit des Schalles im Wasser und beobachtete die Erscheinungen der Elektrizität in der Atmosphäre. Colladon betätigte sich als Ingenieur beim Bau von Wasserwerken und führte mit Pressluft betriebene Gesteinsbohrmaschinen für den Tunnelbau ein.

September, Samstag 4. 1870 Französische Republik ausgerufen. — Wenn du Ameisen trittst, so werden dich Elefanten treten. (Sprichwort)

Sonntag 5. 1733 * Dichter Wieland. — Das Unglück kann die Weisheit nicht — doch die Weisheit kann das Unglück tragen. (Friedr. Bodenstedt)

Montag 6. 1653 † Niklaus Leuenberger, Bauernführer, zu Bern. — Verständnis schaut tief hinein in unsere Seele. (Lilly von Hackewitz)

Dienstag 7. 1714 Friede zu Baden (Baden im Aargau): Ende des spanischen Erbfolgekrieges. — Wer Minuten spart, gewinnt Stunden. (Sprichw.)

Mittwoch 8. 1474 * Ariosto, italienischer Dichter. — 1783 * Grundtvig, Däne (Volkshochschulen). – Die Welt gehört der Tatkraft. (Toqueville)

Donnerstag 9. 1737 * L. Galvani (galvanischer Strom). – 1828 * Tolstoi, russ. Schriftsteller. – Alle Dinge kommen zu dem, der zu warten versteht.

Friedrich Franz Chopin, Klaviervirtuose und Komponist (Vater Franzose, Mutter Polin), * 22. Febr. 1810 b. Warschau, † 17. Okt. 1849 in Paris, wo er seit seinem 20. Lebensjahr weilte. Seine Klavierwerke verbinden polnische Schwermut mit französischer Eleganz. In vielen seiner Schöpfungen finden sich Motive aus polnischen Volksweisen. Er schrieb Mazurken und Polonaisen, Notturnos, Etuden, Impromptus und Sonaten, darunter den berühmten „Trauermarsch".

September, Freitag 10. 1919 Frieden von St. Germain, zwischen Entente und Österreich. — Wer viel anfängt, endet wenig. (Sprichwort)

Samstag 11. 1619 Schlacht bei Tirano, Veltlin. — Alle Arten, sein Brot zu verdienen, sind einem ehrlichen Manne gleich anständig. (Lessing)

Sonntag 12. 1848 Die Bundesverfassung wird angenommen. — Die Ehre deines Nachbarn soll dir ebenso teuer sein wie die deinige. (Hebräisch)

Montag 13. 1830 * Marie v. Ebner-Eschenbach. — Die Erkenntnis der eigenen Unwissenheit ist der erste Schritt zum Wissen. (B. Disraeli)

Dienstag 14. 1321 † Dante, italienischer Dichter. — Mut! Auch bei allen Schwächen des Körpers soll doch mein Geist herrschen! (Beethoven)

Mittwoch 15. 1787 * Dufour (Dufourkarte). — 1830 Erste grosse Eisenbahn (Liverpool-Manchester) eröffnet. — Wohltun trägt Zinsen. (Sprichwort)

Robert Schumann, deutscher Komponist, * 8. Juni 1810 in Zwickau (Sachsen), † 29. Juli 1856 bei Bonn, ist der feinsinnigste Meister der musikalischen Romantik. Unvergänglich sind vor allem seine Lieder und Klavierstücke („Carneval", „Kinderszenen"). Schumann schrieb auch Symphonien und Chorwerke: „Paradies und Peri", „Faust". Seine Gattin Klara, eine hervorragende Klavierspielerin, trug den Ruhm des frühverstorbenen Komponisten durch ganz Deutschland.

September, Donnerstag 16. 1736 † Fahrenheit, Physiker und Naturforscher. — Selbst angreifen tut's, befehlen tut's nicht. (Sprichwort)

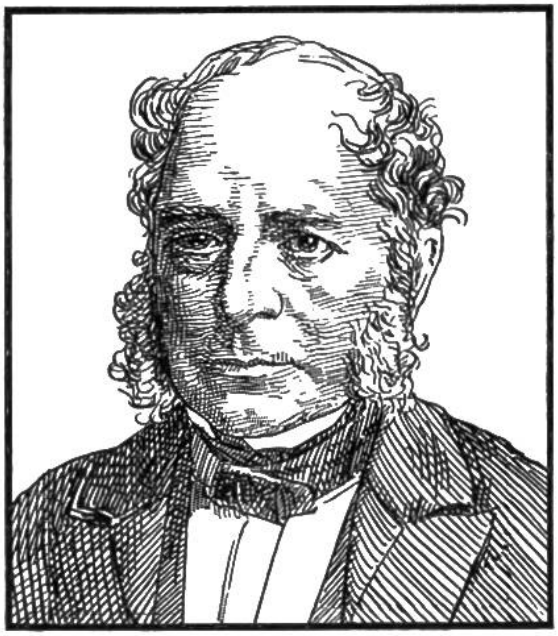
Freitag 17. 1854 Erste Besteigung des Wetterhorns. — Heller lernen wir das Gute sehen, wenn das Herz sich nach dem Kummer freut. (Seume)

Samstag 18. 1786 * J. Kerner, deutscher Dichter. — Den eignen Tadel sollst du ruhig hören, wenn man den Freund dir tadelt, dich empören.

Sonntag 19. 1802 * Kossuth, ungarischer Freiheitskämpfer. — 1870 Einschliessung von Paris. — Die Ruhe tötet, nur wer handelt, lebt. (Körner)

Montag 20. 1894 † Heinrich Hoffmann, Verfasser des Struwwelpeters. — Geduld ist ein bittres Kraut, trägt aber süsse Früchte. (Sprichwort)

Dienstag 21. 19 v. Chr. † Virgil, römischer Dichter. — Nichts auf Erden noch im Himmel wird durch Worte je erzwungen. (Gottfried Keller)



Henry Bessemer, engl. Techniker, * 19. Januar 1813, † 15. März 1898 in London. Er verbesserte die für den Buchdruck wichtige Typengiesserei und erfand die Herstellung von Stahlplatten durch Guss und sofortiges Auswalzen. Sein Hauptverdienst ist die Einführung der „Bessemer Birne", in der innert sehr kurzer Zeit glühendes Roheisen durch Einblasen von Luft zu Stahl verwandelt wird. Durch diese Erfindung (1856) wurde die gesamte Stahlfabrikation umgestaltet.

September, Mittwoch 22. 1863 * Yersin, Schweizer Arzt, entdeckte den Erreger der Bubonenpest. – Habe immer ein gutes Gewissen. (Knigge)

Donnerstag 23. 1910 Erster Alpenflug von Geo Chavez über den Simplon. - Die Not selbst ist in der Regel der beste Helfer aus der Not. (Siemens)

Freitag 24. 1799 Gotthardpass von 25 000 Russen überstiegen. – Lust und Liebe zum Dinge macht Müh und Arbeit geringe. (Sprichwort)

Samstag 25. 1799 Masséna besiegt Korsakoff, 2. Schlacht bei Zürich. – Wer fremdes Gut begehrt, verdient das eigene zu verlieren. (Phädrus)

Sonntag 26. 1815 Abschluss der Heiligen Allianz, Paris. - Ohne Grundsätze ist der Mensch wie ein Schiff ohne Steuer und Kompass. (Smiles)

Montag 27. 1825 Erste Eisenbahn Stockton-Darlington (England) eröffnet. – Gut ist man nur bedient, wenn man sich selbst bedient. (Etienne)

David Livingstone, englischer Afrikaforscher, * 19. März 1813 bei Glasgow, † 1. Mai 1873 in Afrika. 1840 kam er als Missionar nach dem Kapland und unternahm von da aus verschiedene Forschungsreisen durch unbekannte Gegenden Südafrikas. Er entdeckte unter anderem 1855 die Viktoriafälle des Sambesi. Seit 1869 verschollen, wurde er 1871 von Stanley aufgefunden. Auf der Suche nach den Nilquellen starb Livingstone in der Nähe des von ihm entdeckten Bangweolosees.

September, Dienstag 28. 1803 * Ludwig Richter, deutscher Maler. — Leiden, Irrtum und Widerstandskraft halten das Leben lebendig. (Keller)

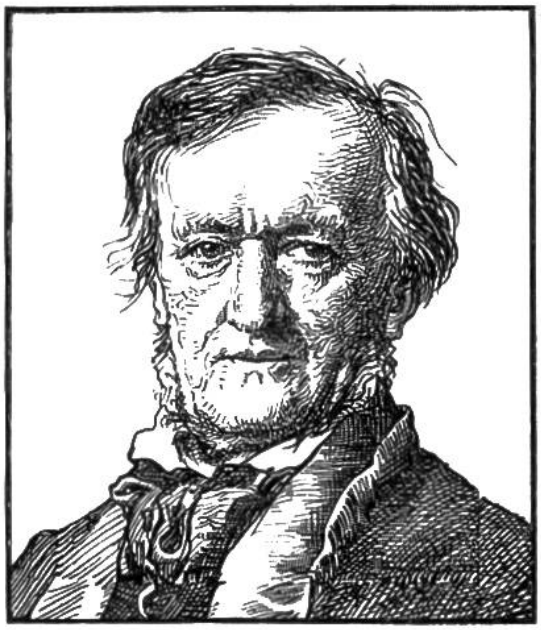
Mittwoch 29. 1703 * Boucher, franz. Maler. — 1758 * Admiral Nelson. — Jeder Weg zum rechten Zwecke ist auch recht in jeder Strecke. (Goethe)

Donnerstag 30. 1732 * Necker, französischer Staatsmann, in Genf. — Arbeit und Pflichterfüllung sind das Fundament jedes wahren innern Glückes.

Oktober, Freitag 1. 1872 Erster Spatenstich zum Gotthardtunnel (L. Favre, Eröffnung der Bahn 1882). — Böse Beispiele verderben gute Sitten.

Samstag 2. 1839 * Thoma, deutscher Maler. — Das Leben ist eine Mission und nur d e r lebt wirklich, der es als eine solche auffasst. (Mazzini)

Sonntag 3. 1847 wird die Brücke von Melide (Tessin) dem Verkehr übergeben. — Einmal entsandt, fliegt unwiderruflich das Wort hin. (Horaz)



Richard Wagner, deutscher Operndichter und -komponist, * 22. Mai 1813 in Leipzig, † 13. Febr. 1883 in Venedig. Er bildete die Oper zum Musikdrama um, in welchem dramatische Handlung und Musik ebenbürtig sind. In Bayreuth schuf er sich ein eigenes, nationales Theater, um seinen Werken den gebührenden Rahmen zu geben. Opern: Tannhäuser, Lohengrin, Tristan und Isolde, Meistersinger, Ring der Nibelungen (Rheingold, Walküre, Siegfried, Götterdämmerung), Parsifal.

Oktober, Montag 4. Welt-Tierschutz-Tag. — 1797 * Jeremias Gotthelf. — Den sichern Freund erkennt man in unsicherer Sache. (Ennius)

Dienstag 5. 1582 Gregorianischer Kalender eingeführt. — 1799 * Priessnitz (Wasserheilkunde). - Es irrt der Mensch, so lang er strebt. (Goethe)

Mittwoch 6. 1870 Der Kirchenstaat wird dem Königreich Italien einverleibt. — Die beste Goldgrub' ist der Fleiss für den, der ihn zu üben weiss.

Donnerstag 7. 1849 † Poe, amerikanischer Schriftsteller. — Liebe in jedem Menschen die Seele - dann ist keiner zu niedrig und keiner zu hoch.

Freitag 8. 1585 * Heinr. Schütz, deutscher Komponist, Kirchenmusik. — Die Hauptsache ist, gut für die zu sein, mit denen man lebt. (Rousseau)

Samstag 9. 1852 * Emil Fischer, Chemiker (Eiweisskörper-Forschung). — Der schlimmste Feind des Menschen ist ein falscher Freund. (Sophokles)

Theodor Mommsen, deutscher Geschichtsschreiber und Altertumsforscher, * 30. Nov. 1817, † 1. Nov. 1903 in Charlottenburg. Er unternahm wissenschaftl. Reisen nach Frankreich und Italien, war Professor der Rechte (auch in Zürich) und der alten Geschichte. Mommsen wurde berühmt durch seine „Römische Geschichte" in 3 Bänden und das „Römische Staatsrecht". Seine Arbeiten zeichnen sich durch lebendige, geistvolle Darstellung und scharfe Beweisführung aus.

Oktober, Sonntag 10. 1813 * Verdi, italien. Komponist. — 1910 Brevet-Prüfung der ersten Schweizer Flieger. — Trage und dulde. (Ovid)

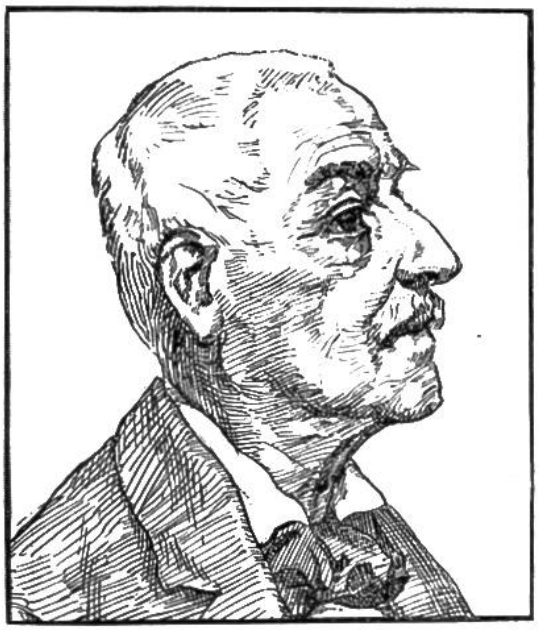
Montag 11. 1825 * Conrad Ferd. Meyer, Zürcher Dichter und Schriftsteller. — Ein tüchtiger Mann ist zu stolz, um eitel zu sein. (Swift)

Dienstag 12. 1859 † Robert Stephenson, Verbesserer der Lokomotive. — Nahe ans Ziel schiessen, hilft nicht, es gilt, es zu treffen. (Sprichwort)

Mittwoch 13. 1821 * Rud. Virchow, deutscher Arzt und Forscher. — Bei gleicher Umgebung lebt doch jeder in einer andern Welt. (Schopenhauer)

Donnerstag 14. 1809 Friede zu Wien. -Bedenke, was du sprichst, und schweig' bescheiden still, sobald ein Älterer und Klügerer reden will. (Oertzen)

Freitag 15. 1608 * Torricelli, ital. Mathematiker (Barometer). — 1925 Konferenz von Locarno. — Bosheit schlägt den eigenen Herrn. (Sprichw.)



Jakob Burckhardt, Schweizer Kultur- und Kunsthistoriker, * 25. Mai 1818 in Basel, † 8. August 1897 daselbst, wirkte viele Jahre an der dortigen Universität als Professor der Geschichte und Kunstgeschichte. Er verfügte über ein vielseitiges, tiefgründiges Wissen und übermittelte uns mit feinem Verständnis die Kenntnis der italienischen Kunst. Seine Hauptwerke sind: Die Zeit Konstantins des Grossen, Der Cicerone, Die Kultur der Renaissance in Italien.

Oktober, Samstag 16. 1708 *Albr. v. Haller, Gelehrter, Bern. – 1827 * Arnold Böcklin, Schweizer Maler. – Dem Mutigen hilft Gott. (Schiller)

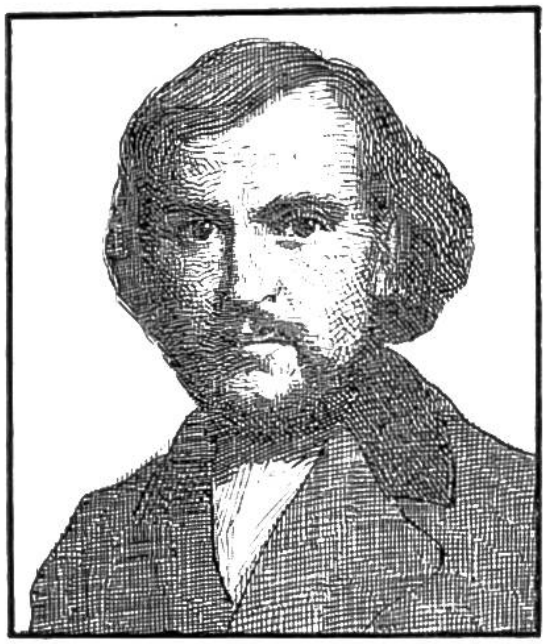
Sonntag 17. 1797 Friede zu Campo Formio. – Verstand haben, Herz haben, ist nicht genug, man muss sie auch für andere haben. (F. Schubert)

Montag 18. 1777 * H. von Kleist, deutsch. Dichter. – Der kühnsten Taten Keim ist Selbstvertrauen, und nur dem Kühnen lacht das Glück. (Kotzebue)

Dienstag 19. 1862 * Lumière, französischer Chemiker (Kinematograph, Farbenphoto). – Die Zerstreuung ist der Tod aller Grösse. (Fr. Schlegel)

Mittwoch 20. 1892 Emin Pascha, Afrikaforscher, ermordet. – Lebe, wie du, wenn du stirbst, wünschen wirst gelebt zu haben. (Ch. F. Gellert)

Donnerstag 21. 1833 * Nobel, Schwede (Dynamit, Nobel-Preis). – Trinkt, o Augen, was die Wimper hält, von dem goldnen Überfluss der Welt! (Keller)



Charles Gounod, franz. Komponist, * 17. Juni 1818 in Paris, † 18. Okt. 1893 in St-Cloud, widmete sich zunächst der Kirchenmusik (Messe solennelle). Berühmt wurde er durch seine Opern, von denen „Margarethe" (nach Goethes „Faust") noch heute in allen Ländern gespielt wird. Weitere bekannte Opern: Romeo u. Julia, Königin von Saba. Auch mit Liedern war Gounod erfolgreich. In späteren Jahren wandte er sich wieder mehr der Kirchenmusik zu (Stabat Mater).

Oktober, Freitag 22. 1811 * Franz Liszt, ungar. Komponist. — Du kannst dein Leben nicht verlängern, noch verbreitern, nur vertiefen. (Fock)

Samstag 23. 1846 * Ed. Branly, franz. Physiker, Miterfinder der drahtlosen Telegraphie. — Ein fühlendes Herz ist der edelste Reichtum. (Jean Paul)

Sonntag 24. 1632 * Holländer Leeuwenhoek, erste mikroskopische Beobachtungen. — Edel werden ist viel mehr, denn edel sein von Eltern her.

Montag 25. 1800 * Macaulay, englischer Geschichtsschreiber. — Ordnung und Klarheit vermehrt die Lust zu sparen und zu erwerben. (Goethe)

Dienstag 26. 1842 * Wereschagin, russischer Maler des Kriegselendes. — Das Beispiel ist für alle der leichtverständlichste Unterricht. (West)

Mittwoch 27. 1728 * James Cook, englischer Weltumsegler. — Mit viel Zanken und Disputieren tut man die Wahrheit verlieren. (Sprichwort)

Elias Howe, amerikan. Techniker, * 9. Juli 1819, † 3. Oktober 1867 in Brooklyn. Er baute 1846 die erste brauchbare Nähmaschine. Ausgehend von den Arbeiten Hunts und Thimonniers, benutzte er ein Schiffchen und erfand die Nadel mit dem Öhr an der Spitze. Singer verbesserte sie 1851 noch durch den Stoffdrücker u. -verschieber. Erst nach Überwindung der herrschenden Vorurteile trat der Erfolg ein. Eine 1862 errichtete Fabrik konnte in Kürze Tausende von Maschinen verkaufen.

Oktober, Donnerstag 28. 1787 † Musäus, Märchendichter. — Barmherzig sein genügt nicht, die Seele muss erfüllt sein davon. (J. Ruskin)

Freitag 29. 1705 Grosse Überschwemmung im Kanton Graubünden. — Ein gutes Gewissen ist besser als zwei Zeugen. (Th. von Hippel)

Samstag 30. 1741 * Malerin Angelika Kauffmann. — Erwirb dir, Freund, ein ruhiges Gemüt, es ist der Boden, dem das Glück erblüht. (A. Polzer)

Sonntag 31. 1622 * Puget, französ. Bildhauer. — 1835 * Ad. v. Baeyer, Chemiker. — Älter werde ich stets, nimmer doch lerne ich aus. (Solon)

November, Montag 1. 1757 * Antonio Canova, italienischer Bildhauer. — Nimm Rat von allen, aber spar' dein Urteil. (William Shakespeare)

Dienstag 2. 1642 Schlacht bei Breitenfeld (schwedischer Sieg). — Im rein Menschlichen liegt unsere beste Kraft und grösste Macht. (Lhotzky)

Florence Nightingale (sprich: naitingeel), engl. Menschenfreundin, * 12. Mai 1820 in Florenz, † 14. Aug. 1910 in London, geniesst wegen ihrer selbstlosen Hingabe im Dienste der Krankenpflege die grösste Verehrung. Während des Krimkrieges (1853—56) gelang es ihr in kurzer Zeit, die Verwundetenpflege neu zu organisieren. Die Verwundeten konnten in Betten liegen und waren in liebevoller Behandlung von Pflegerinnen. Nightingale stand überall trostspendend bei.

November, Mittwoch 3. 1500 * B. Cellini, italienischer Goldschmied und Bildhauer. — Der schönste Frühling ist die Herzensgüte! (N. Lenau)

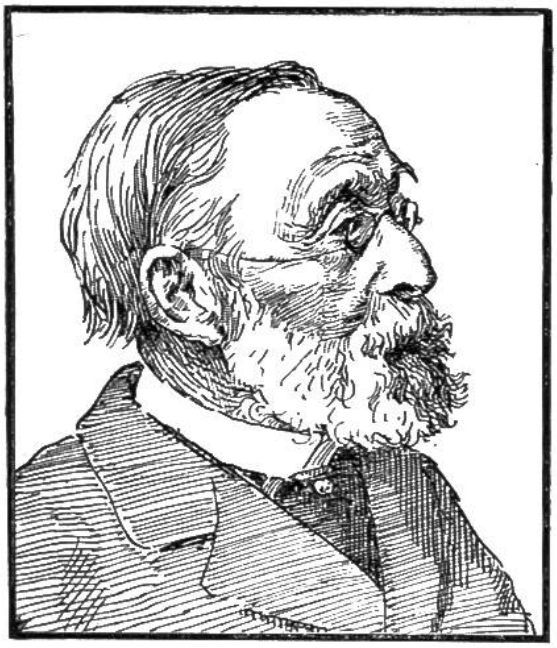
Donnerstag 4. 1840 * Rodin, franz. Bildhauer. — Wer sich einmal an das Leichte gewöhnt, der kommt mit dem Schweren gar selten fort. (Heinse)

Freitag 5. 1414 Konzil zu Konstanz. — 1494 * Hans Sachs, Schuhmacher u. Poet. — Des Ruhms Begleiter ist der Neid. (Cornelius Nepos)

Samstag 6. 1771 * Aloys Senefelder (Lithographie). — 1911 † Viktor Widmann, schweizerischer Dichter. — Tugend ist der einzige Adel. (Franklin)

Sonntag 7. 1332 Luzern tritt dem Bund der drei Waldstätte bei. — Eigner Herd ist Goldes wert; ist er schon arm, ist er doch warm. (J.W. Goethe)

Montag 8. 1620 Schlacht am Weissen Berge bei Prag (30jährig. Krieg). — Lebensweisheit sucht ihr Glück nur in engem Kreise. (v. Salis-Seewis)



Rudolf Virchow, deutscher Arzt, * 13. Okt. 1821, † 5. Sept. 1902, Berlin. Er war Professor u. Direktor am Patholog. Institut der Universität Berlin. Virchow förderte durch Anwendung des Mikroskops die Kenntnis der Ursachen, des Wesens und des Verlaufs der Krankheiten und schuf die Zellenlehre. Er wirkte durch Wort u. Schrift für die Bekämpfung der Tuberkulose, Diphtherie, die Heilung von Geschwülsten und die öffentliche Gesundheitspflege: Kanalisation, Schulhygiene.

November, Dienstag 9. 1799 Napoleon Bonaparte wird I. Konsul. — 1818 * Turgenjew, russischer Dichter. — Fester Wille schafft Wunder.

Mittwoch 10. 1433 * Karl der Kühne. — 1759 * Fr. Schiller, deutscher Dichter. — Um zu überzeugen, musst du das Herz treffen. (d'Agnesseau)

Donnerstag 11. 1821 * Feodor Dostojewskij, russischer Romanschriftsteller. — Nichts führt zum Guten, was nicht natürlich ist. (Fr. Schiller)

Freitag 12. 1746 * Charles, franz. Luftballonbauer (Charlière). — Es ist leicht zu verachten; und verstehen ist viel besser. (M. Claudius)

Samstag 13. 1474 Sieg der Eidgenossen bei Héricourt. — Wohl hat das Wissen grossen Wert, doch deinen Wert gibt dir das Können! (Rittershaus)

Sonntag 14. 1825 † Jean Paul, deutscher Schriftsteller. — Tue deine Pflicht so lange, bis sie deine Freude wird. (Marie von Ebner-Eschenbach)

Marie v. Ebner-Eschenbach, Dichterin, geborene Gräfin Dubsky, * 13. Sept. 1830 in Mähren, † 12. März 1916 in Wien, war eine tiefe, seelenkundige Erzählerin österreichischen Lebens aller Stände. Einige ihrer meistgelesenen Bücher sind: „Das Gemeindekind", „Dorf- und Schlossgeschichten", „Die Freiherren von Gemperlein". Sie verfocht edle Menschenliebe ohne Ansehen von Stand und Nation. Sie gilt als eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen der neuern Zeit.

November, Montag 15. 1315 Schlacht bei Morgarten. — 1741 * J. K. Lavater, schweiz. Schriftsteller. — Des Geizes Schlund ist ohne Grund.

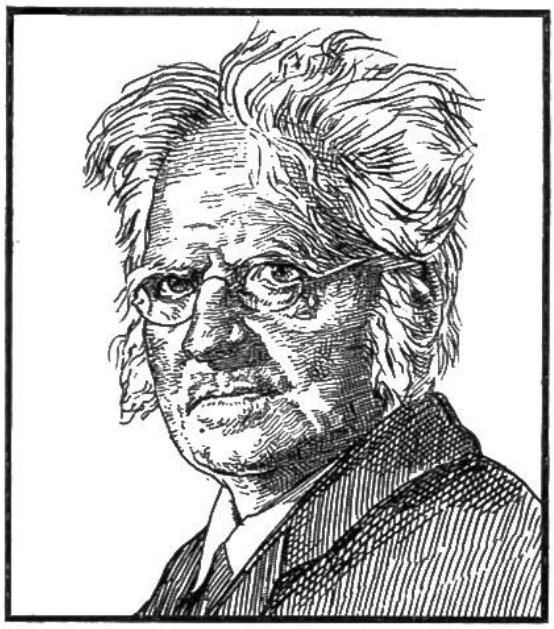
Dienstag 16. 1848 Wahl des 1. Bundesrates: Furrer, Ochsenbein, Druey, Naeff, Franscini, Frey, Munzinger. — Verlorne Zeit kommt niemals wieder.

Mittwoch 17. 1869 Eröffnung des Suezkanals. — 1917 † Rodin, franz. Bildhauer. — Was du mit Ernst verlangst, ist halb schon dein. (Blüthgen)

Donnerstag 18. 1736 * Anton Graff, schweiz. Maler. — 1789 * L. Daguerre, Photographie. — Mit vielem hält man Haus, mit wenigem kommt man aus.

Freitag 19. 1805 * Ferdinand Lesseps, Erbauer des Suezkanals. — Fest vorgesetzt, ist durchgesetzt; wer etwas recht will, kriegt's zuletzt.

Samstag 20. 1497 Der Portugiese Vasco da Gama umschifft die Südspitze Afrikas. — Vergnügt sein ohne Geld, das ist der Stein der Weisen.



Björnstjerne Björnson, norwegischer Dichter, * 8. Dez. 1832, † 26. April 1910, war Theaterdirektor, Redakteur und ein ausgezeichneter Redner. Er wurde berühmt durch die Dorfgeschichten „Synnöve Solbakken" und „Arne", die das Volksleben trefflich schildern. In seinen Dramen „Ein Bankerott" und „Über unsere Kraft" behandelte er mit tiefem Anteil Fragen, welche die damalige Zeit bewegten. Eine Reihe Gedichte machten ihn zum bedeutendsten norweg. Lyriker.

November, Sonntag 21. 1694 * Voltaire, französ. Schriftsteller. — Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mühe Preis. (Fr. von Schiller)

Montag 22. 1767 * Andreas Hofer, Tiroler Freiheitsheld. — 1780 * Komponist Kreutzer. — Verfüge nie über dein Geld, bevor du es hast!

Dienstag 23. 1869 * Poulsen, Förderer der drahtlosen Telegraphie und Telephonie. — Durch Nichtstun lernen wir Schlechtes tun. (Sprichwort)

Mittwoch 24. 1632 * Baruch Spinoza, niederländ. Philosoph. — Wer sich mit einer Kenntnis abgibt, soll nach dem Höchsten streben. (Goethe)

Donnerstag 25. 1562 * Lope de Vega, spanischer Dramatiker. — Wo Lieb' im Hause waltet, ist Eintracht und Vertraun. (Adalbert von Chamisso)

Freitag 26. 1857 † Jos. v. Eichendorff, Dichter. — Nicht ist grössere Sünde als Ungestüm, nicht ist grösseres Übel als Unmass. (Lao-Tse)

Berta von Suttner, Schriftstellerin, * 9. Juni 1843 in Prag, † 21. Juni 1914 in Wien, war eine unermüdliche Kämpferin für den Weltfrieden. Die schrecklichen Erlebnisse bei der Belagerung von Paris bewogen sie, sich in ihrem Buche „Die Waffen nieder" (1889) für den Gedanken des Weltfriedens einzusetzen, der, von England und Amerika ausgehend, durch sie in Deutschland und Österreich verbreitet wurde. Sie schrieb noch weitere Romane und Novellen. 1905 Nobel-Friedenspreis.

November, Samstag 27. 1701 * Anders Celsius, schwedischer Physiker. — Mancher nennt sich verkannt, der in seinem Nichts erkannt ist.

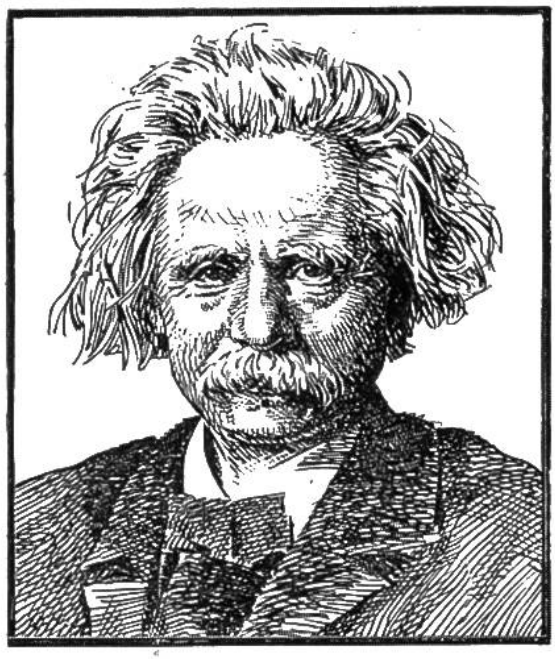
Sonntag 28. 1898 † Conrad Ferdinand Meyer, Zürcher Dichter. — Das Rechte sehen und nicht tun, zeugt von Mangel an Mut. (Chinesisch)

Montag 29. 1802 * Wilhelm Hauff, Schriftsteller. — 1839 * Anzengruber, Dichter. — Es gibt keinen ärgern Tauben als den, der nicht hören will.

Dienstag 30. 1835 * Mark Twain, Humorist. — Nichtstun ist halber Tod; das Leben äussert sich nur in der Tätigkeit. (Friedrich der Grosse)

Dezember, Mittwoch 1. 1823 * Karl Schenk, volkstümlicher Bundesrat zu Bern. — Das Glück muss man regieren, das Unglück überwinden.

Donnerstag 2. 1804 Krönung Napoleons I. — 1805 Schlacht bei Austerlitz. — Sprich ja und nein, und dreh' und deutle nicht! (R. Reinick)



Edvard Grieg, norweg. Komponist, * 15. Juni 1843 in Bergen, † 4. Sept. 1907 daselbst, studierte Musik in Leipzig. Grieg schöpfte in feinsinniger Weise aus der Volksmusik seiner Heimat; er übertrug auch Hardangerfiedelstücke aufs Klavier. Seine Kompositionen weisen einen persönlichen Stil von nordischer Eigenart auf. Einige der poesievollen Werke sind: Chorwerke (Vor der Klosterpforte), Orchesterstücke (Aus Holbergs Zeit), Lieder und die Musik zu Ibsens Schauspiel „Peer Gynt".

Dezember, Freitag 3. 1850 Das schweizer. Gesetz zur Einbürgerung Heimatloser (Zigeuner usw.). — Jedes Arbeitskleid ist ein Ehrenkleid.

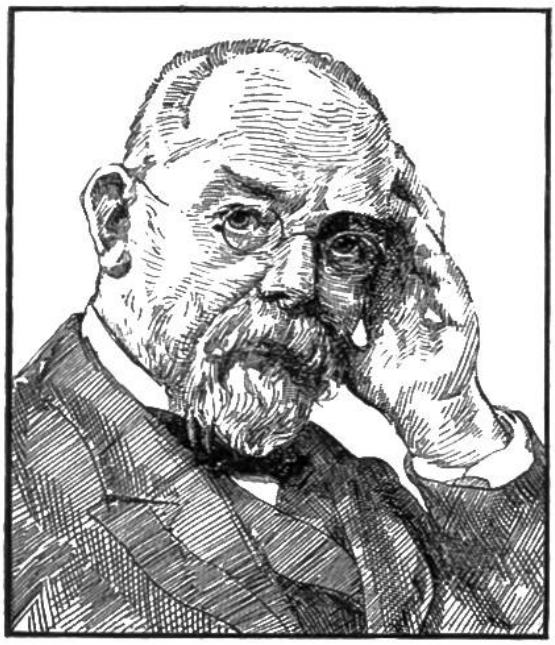
Samstag 4. 1795 * Thomas Carlyle, englischer Geschichtsschreiber. — Werde fort und fort der Lehrer und Bildner deiner selbst. (Fr. Nietzsche)

Sonntag 5. 1830 Kämpfe für freiere Verfassung. 3000 Bauern vor Aarau. — Ein edles Herz bekennt sich gern von der Vernunft besiegt. (Schiller)

Montag 6. 1840 * Arn. Ott, Luzerner Dichter. — Die nie mit Tränen ein Reis gepflanzt, die fällen am frohsten die Bäume. (Gottfried Keller)

Dienstag 7. 43 v. Chr. † Cicero, röm. Redner. — Lass keine Gelegenheit zu Gutem unbenützt vorübergehen, so klein sie auch sei. (J. Gotthelf)

Mittwoch 8. 1815 * Maler Adolf von Menzel. — 1832 * Björnson, norwegischer Dichter. — Wer alles tun will, tut nichts recht. (Sprichwort)



Robert Koch, Begründer der modernen Bakteriologie u. der wissenschaftl. Bekämpfung von Infektionskrankheiten, * 11. Dez. 1843, † 27. Mai 1910 in Baden-Baden. Kochs erste Studien galten dem Milzbrand-Erreger. 1882 entdeckte er den Tuberkelbazillus, 1884 in Indien den Kommabazillus (Erreger der Cholera) und 1890 das Tuberkulin (Impfstoff zur Tuberkulose-Heilung). Er bekämpfte Malaria u. Rinderpest u. gründete das Forschungsinstitut „Robert Koch" in Berlin.

Dezember, Donnerstag 9. 1315 Der Bundesschwur (Dreiländerbund) zu Brunnen. – Nicht für die Schule, fürs Leben lernen wir. (Lat. Spruch)

Freitag 10. Wer gut ist und was gut ist, freut die unverdorbene Menschennatur, auch wenn es ihr keinen Vorteil bringt. (J. H. Pestalozzi)

Samstag 11. 1803 * Hector Berlioz, französischer Komponist. – Man muss lernen, was zu lernen ist, und dann seinen eigenen Weg gehen. (Händel)

Sonntag 12. 1602 Genfer Eskalade. – 1902 sandte Marconi das erste Funktelegramm über den Atlantischen Ozean. – Nütze den Tag. (Horaz)

Montag 13. 1565 † Konrad Gessner, Zoologe, Zürich. – 1816 * Siemens. – Rechne mit Schwierigkeiten, aber fürchte sie nicht. (Kreuzburg)

Dienstag 14. 1911 Roald Amundsen erreicht den Südpol. – Ein Feigling, wer nach fremder Hilfe heult, so lang sein Arm gesund ist. (Madach)

Wilhelm K. Röntgen, deutscher Physiker, * 27. März 1845, † 10. Febr. 1923 in München, entdeckte 1895 bei elektrischen Versuchen die für die Medizin unschätzbar wichtigen Röntgen(X)-Strahlen, welche gewisse Stoffe durchdringen, z. B. Weichteile besser als Knochen. Sie ermöglichen das Durchleuchten des menschlichen Körpers zum Erkennen von Krankheiten oder Entdecken v. Fremdkörpern (Röntgenphotographie). Röntgen-Bestrahlung dient zur Heilung von Geschwülsten.

Dezember, Mittwoch 15. 1801 * Scherr, Taubstummenlehrer. — Die Welt ist öd und leer und grenzenlos der Raum, wo nicht die Liebe wohnt.

Donnerstag 16. 1770 * Beethoven. — 1897 † Daudet, franz. Schriftsteller. — Ich lobe mir den stillen Geist, der mählich wirkt und schafft. (Uhland)

Freitag 17. 1765 * Pater Girard. — 1778 * Davy (Bergwerklampe). — Der Körper muss Kraft haben, um der Seele zu gehorchen. (J. Rousseau)

Samstag 18. 1737 † Stradivari, ital. Geigenbauer. - 1786 * K. M. v. Weber, Komponist. — Die Geschichte des Menschen ist sein Charakter. (Goethe)

Sonntag 19. 1375 Sieg bei Buttisholz (Gugler). — Ich denke, keine Mühe sei vergebens, die einem andern Müh' ersparen kann. (G. E. Lessing)

Montag 20. 1795 * Ranke, deutscher Geschichtsforscher. — Vergiss nicht, dass deine Seele noch mehr der Pflege bedarf als dein Körper.

Selma Lagerlöf, schwedische Schriftstellerin, * 20. Nov. 1858 auf dem Gut Mårbacka in Värmland, † 16. März 1940 in Stockholm. Sie war bis 1895 Lehrerin und brachte daraufhin die meiste Zeit auf Reisen zu. Ihr erstes Werk „Gösta Berlings Saga" (1891), phantasievolle Jugenderinnerungen u. Märchen aus der Heimat, machte sie schnell berühmt. Sehr beliebt sind ihre auch ins Deutsche übersetzten Novellen und Romane („Christuslegenden", „Charlotte Löwensköld").

Dezember, Dienstag 21. 1639 * Jean B. Racine, französischer Tragödiendichter. – Eine schöne Menschenseele finden, ist Gewinn. (Herder)

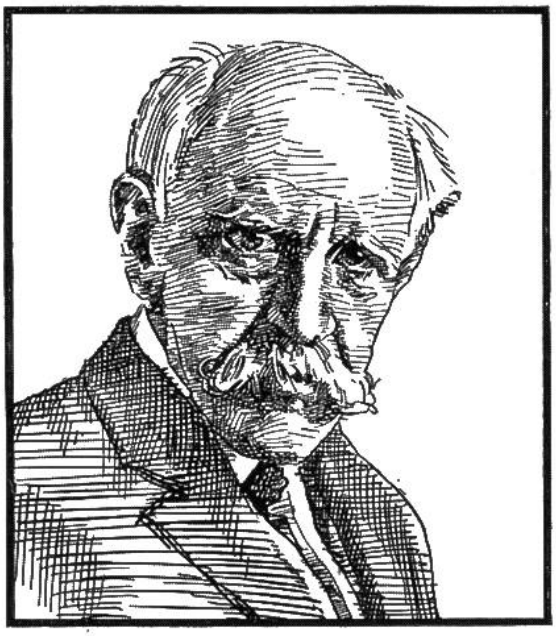
Mittwoch 22. 1481 Freiburg und Solothurn werden in den Bund aufgenommen. – Hüt' dich und rett' dich vor „Wär' ich" und „Hätt' ich"!

Donnerstag 23. 1732 * R. Arkwright, Spinnmaschine. – Man spricht vergebens viel, um zu versagen, der andre hört von allem nur das Nein.

Freitag 24. 1798 * Mickiewicz, polnischer Dichter. – Wer alles braucht, was er hat, wird bald nicht mehr haben, was er braucht. (Roderich)

Samstag 25. 800 Krönung Karls des Grossen zum römischen Kaiser. – Ein unbedachter Augenblick zerstört oft unser ganzes Glück. (Sprichwort)

Sonntag 26. 1762 * J. G. v. Salis-Seewis, Bündner Dichter und Staatsmann. – Nur wer den Menschen liebt, wird ihn verstehn. (Morgenstern)



Fridtjof Nansen, norweg. Nordpolarforscher, * 10. Okt. 1861 in Oslo, † 13. Mai 1930. Nansen durchquerte 1888 als Erster Grönland. 1893—1896 unternahm er die berühmt gewordene Nordpolexpedition mit der ‚Fram' und drang bis zu 86° 13' vor. Seine reichen Erfahrungen schilderte er anschaulich in: Auf Schneeschuhen durch Grönland, In Nacht und Eis. Nansen wirkte nach dem Weltkrieg als aufrichtiger Freund d. leidenden Menschheit. (Nansen-Ausweis für russische Flüchtlinge.)

Dezember, Montag 27. 1571 * Kepler, Astronom. — 1822 * Louis Pasteur, französ. Chemiker. — Fehler bestreiten, heisst sie verdoppeln.

Dienstag 28. 1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans Theiling. — Halt' hoch dich über dem Leben, sonst geht's über dich fort! (Eichendorff)

Mittwoch 29. 1843 * Carmen Sylva (Königin Elisabeth von Rumänien), Dichterin. — Ernst liegt das Leben vor der ernsten Seele. (Schiller)

Donnerstag 30. 1819 * Fontane, deutsch. Dichter. — Alles Wissen hat nur dann einen Wert, wenn es uns tatkräftiger macht. (Joseph v. Eötvös)

Freitag 31. 1617 * B. E. Murillo, spanischer Maler. — 1822 * Petöfi, ungarischer Dichter. — Ein hohes Kleinod ist der gute Name. (Schiller)

Jedes vierte Jahr, dessen Jahreszahl durch 4 teilbar ist, ist ein Schaltjahr mit 366 Tagen. Das Jahr 1943 ist ein gewöhnliches Jahr mit 365 Tagen; der 29. Februar fällt deshalb aus. Das letzte Schaltjahr war 1940, das nächste wird das Jahr 1944 sein.